

Eröffnung der Kinderkrippe Die Kleinsten beziehen das „Rabennest“



Die Straubinger Kunstmalerin Rebekka Schiffner gestaltete die Wandbilder in der neuen Kinderkrippe.

Von Denise Zellmer

Anfang Februar diesen Jahres ist die Rabengruppe des Kindergartens St. Johannes Nepomuk in die neuen Krippenräume – das „Rabennest“ – umgezogen.

Zwölf Kleinkinder besuchen jetzt die neu erbaute Einrichtung. Ein großer Gruppenraum mit Küche, ein Bewegungsflur, ein Schlafraum sowie ein Sanitärraum mit Wickelbereich stehen hier zur Verfügung. „Bei der Planung haben wir darauf geachtet, dass möglichst naturbelassene Materialien am Bau verwendet werden“, betont Architektin Tanja Wagner.



Fotos: Denise Zellmer

Kindergartenleiterin Anja Überreiter, Bürgermeister Wagner und Innenarchitektin Tanja Wagner mit ihrer Tochter im noch unfertigen Krippenanbau.

Dank ihres straffen Zeitplans, aber auch dank der fleißigen Handwerksbetriebe gelang es, dass die Bauarbeiten im Innenbereich rechtzeitig zum 1. Februar fertig gestellt werden konnten.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

AUS DEM INHALT:



Gemeinderat und Pfarrgemeinderat wurden gewählt..... S. 5-7



Leonhard wills wissen: Gibt es einen Geheimgang nach Rain? S. 12-13



Foto: Denise Zellmer

Die Geschichte Motzings: Vortrag von Siegfried Kerscher S. 31-35



Firmenportrait: Klee hart Kfz-Technik, Aholfing S. 36-37





© Klara Viskova - Fotolia.com

Malthema für die Juli-Ausgabe: „Sommer, Sonne, Baden“

Gebt Eure Zeichnung bei einer im Impressum aufgeführten Person ab, oder mailt es an motzlfinger@gmx.de.

Jedes Kind erhält eine kleine Überraschung!



Selina Bauer, 6 Jahre, aus Obermotzing: „Mein Frühlingsbaum hat bunte Blätter und die Sonne lacht vom Himmel.“



„Mein Furby sucht Ostereier im Garten.“ Das malte uns Anna Zellmer, 6 Jahre, aus Obermotzing.



„Meine Kuh freut sich auf den Frühling“, sagt Jakob Franz, 4 Jahre, aus Obermotzing.



„Osterhase mit Blumenstrauß unter einem Regenbogen“, so heißt das Bild von Anna Buchner, 6 Jahre, aus Aholing.



„Die Sonne lacht vom Himmel und freut sich mit Hase und Schmetterling über den nahenden Frühling.“ Milena Meier aus Aholing, 8 Jahre, malte uns dieses schöne Bild.



„Vogelkinderstube mit Vogel-Mama und Vogel-Papa“ – dieses Frühlingsbild malte uns Fanny Spanner, 5 Jahre, aus Obermotzing.



Grüß Gott!



Was beschäftigt uns

Die Kommunalwahlen sind immer wichtige Entscheidungen, wer die Geschicke der Gemeinde und des Landkreises lenken soll. Wir sagen auch allen Dank, die sich jahrelang für das Gemeinwesen eingesetzt haben. Den neuen Mitgliedern im Gemeinderat wünsche ich eine interessante Zeit und gute Entscheidungen für unsere Orte.

Für die Finanzen der Gemeinde ist es gut, wenn im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs mehr Staatsmittel auch nach Aholing fließen.

Abzuschließen ist noch der Breitbandausbau mit Niedermotzing. Dem Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz wird seit Anfang des Jahres genügend getan. Weiter gilt es die Grundschule zu erhalten und die gemeindlichen Zweckverbände zur Versorgung unserer Bevölkerung mit gutem Wasser zu sichern. Wir wollen, dass junge Familien in ländlichen Gebieten wohnen bleiben.

Wichtig ist, dass sich unsere Bürger und Bürgerinnen um die Anliegen bei uns kümmern; die Dorfzeitung ist hier ein gutes Medium.

Allen im Zeitungsteam, besten Dank, für die gesammelten Beiträge und den Lesern viel Interesse am Lesen.

Mit freundlichen Grüßen,
Georg Wagner, Bürgermeister

Verehrte Bürgerinnen und Bürger

noch vor dem Beginn der schönen Jahreszeit waren wir wieder fleißig und haben allerlei interessante Informationen für die zweite Ausgabe des Motzlfinger Gemeindeblatts gesammelt.

Besonders gefreut und für die weiteren Aufgaben motiviert haben uns die warmen Worte und die positive Resonanz vieler Leser, dafür schon mal „a sakrisch's Danksche“. Größter Dank gilt jedoch vor allem denjenigen Personen, die uns bereits bei der Zusammenstellung der bisherigen Ausgaben mit Fotos und Berichten unterstützt und aktiv mitgearbeitet haben; wir würden uns sehr freuen, wenn sich zukünftig noch mehr Leute beteiligen würden: Schickt konstruktive Kritik, Werbung, Vorschläge oder Berichte an unsere E-Mail Adresse motzlfinger@gmx.de – wir sind für alles offen.

Aber neben reger Beteiligung für die Zukunft hoffen wir erst einmal, dass auch unser zweites „Werk“, in dem wir uns neben der neuen Motzinger Kindertagesstätte hauptsächlich mit den Wahlen, den Festen und natürlich den Vereinen beschäftigen, mindestens genauso gut gefällt wie das erste.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Euch das
Redaktionsteam





Lieber Gustl,

wir wünschen Dir auf diesem Weg

Gute Besserung!

Komm schnell wieder auf die Beine, damit du uns bald wieder unterstützen kannst.

Deine Motzlfinger

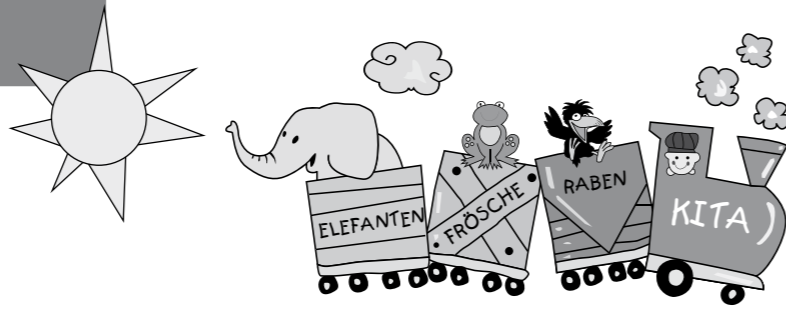
<p>INHALT</p> <p>Titelthema: Eröffnung der Kinderkrippe..... 4-5</p> <p>Gemeinderatswahl 2014 6-7</p> <p>Aus der Pfarrgemeinde 8-10</p> <p>Augen auf..... 11</p> <p>Bürgerversammlung vom Februar 2014.....12-13</p> <p>Nachgeforscht: Leonhard wills wissen 14-15</p> <p>Die Ortsvereine</p> <p>Kinderförderverein NOAH e.V.: 10-jähriges Gründungsfest16-18</p> <p>TSV Aholing: 50-jähriges Gründungsfest..... 19</p> <p>TSV Aholing: Tennisschnuppertag 20</p>	<p>AS Karate Aholing e.V.: Schnupperkurs21</p> <p>SV Motzing: Die Jugend im Fokus22-23</p> <p>FF Niedermotzing: Chronik24-27</p> <p>Schützenverein Jagabluat: Wahl der neuen Vorstandschaft 28-29</p> <p>Bläserfreunde Rain e.V. stellen sich vor30-31</p> <p>Interview</p> <p>Im Gespräch mit Andrea und Hans Gänger32-33</p> <p>Rezeptideen</p> <p>Osterbraten: Gegrillter Lammrücken von den Landfrauen Aholing..... 34</p> <p>Ostertorte von den Landfrauen Motzing 35</p>	<p>Rückblick</p> <p>Starkbierfest in Obermotzing36-37</p> <p>Geschichte Ober- und Niedermotzings: Vortrag von Siegfried Kerscher.....39-43</p> <p>Firmenportrait</p> <p>Kleehart Kfz-Technik aus Aholing 44-45</p> <p>Pinnwand..... 38</p> <p>Veranstaltungskalender..... 48</p> <p>Behördenwegweiser/VGem Rain..... 50</p> <p>Motzlfinger Kreuzworträtsel.....51</p> <p>Abfuhrkalender ZAW-SR 52</p> <p>Kinderrätsel 53</p>
---	--	--

Impressum: Auflage: 700 Exemplare · Herausgeber: Gemeinde Aholing · Mitarbeit: Tina Franz, Verena Haas, Monika Fischer, Birgit Silberhorn, Carolin Stöger, Johannes Wiest, Otto Zellmer · Layout & Satz: Denise Zellmer · Druck: JustlandPlus · Kirchenfotos Titelseite: Gustl Buchner, Carolin Stöger



Titelgeschichte

Eröffnung der Kinderkrippe Die Kleinsten beziehen das „Rabennest“



Fortsetzung von Seite 1

Gebaut wurde die Krippe mit dem Ziel, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen und für Kinder unter drei Jahren einen Ort zum Wohlfühlen, Spielen und Lernen zu schaffen. Helle, farbenfrohe Räume bieten den „Küken“ die nötige Geborgenheit und Abwechslung. Die Kosten für den Neubau betragen in etwa 650.000 Euro, ca. 60 Prozent davon werden bezuschusst, den Rest übernimmt die Gemeinde.

Eingewöhnungszeit

Die ersten Tage in einer Kinderkrippe sind für die Kinder und die Eltern ein großes Ereignis und stellen den Beginn eines neuen Lebensabschnittes dar. Für viele Kinder, aber auch für die Mütter und Väter bedeutet es, sich (erstmalig) langfristig zu trennen, was einen Einschnitt in das Gefühlsleben auf beiden Seiten darstellt. Darum ist es wichtig, die Kinder Schritt für Schritt in den Kinderkrippenalltag einzugewöhnen. Die Eingewöhnung in der Gruppe erfolgt elternbegleitend. Zu Anfang besucht das Kind gemeinsam mit einem Elternteil für ca. 1,5 Std. die Gruppe. Eine Bezugserzieherin nimmt langsam und be-

hutsam Kontakt zum Kind auf. Während dieser Zeit sind Mama oder Papa im Eltern-Warte-Raum anwesend und können jederzeit bei Verunsicherung trösten.

Diese Zeitspanne wird dann, je nach Individualität des Kindes, verlängert. Dies geschieht solange, bis das Kind seine Bezugserzieherin als zweite sichere Basis kennengelernt hat.

Die Betreuerinnen Bettina Nachreiner, Birgit Fuchs und Mathilde Habrunner arbeiten nach folgendem Grundgedanken: „Die Kinder sollen gerne in die Krippe kommen und sich auf das Zusammenleben in der Gruppe freuen.“ Bei den drei Pädagoginnen steht das einzelne Kind im Mittelpunkt, mit all seinen individuellen Fähigkeiten und Entwicklungsschritten.

Letzte Handgriffe nötig

Ganz abgeschlossen sind die Umbauarbeiten in der Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk allerdings noch nicht. Ein separater Spielgarten im Freien für die Kleinsten wird noch fertig angelegt, so-



Früh übt sich:
die Krippenkinder
beim Händewaschen.



Die neuen Toilettenräume
mit Wickelbereich.



Beim gemeinsamen
Brotzeitmachen schmeckt es besonders gut.

Fotos: Kita St. Johannes Nepomuk



Titelgeschichte

Das hervorragend ausgebildete Personal der Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk:



hinten, von links: Miriam Lang (in der Ausbildung zur Erzieherin), Mathilde Habrunner (Kinderpflegerin), Sabrina Hilmer (Kinderpflegerin), Lydia Lachenschmidt (Raumpflegerin), Elke Weigl (Erzieherin), Martina Koch (Köchin)

vorne, von links: Anja Überreiter (Erzieherin und Kindergartenleiterin), Stephanie Habrunner (in der Ausbildung zur Erzieherin), Susanne Ring (Kinderpflegerin), Bettina Nachreiner (Erzieherin), Birgit Fuchs (Kinderpflegerin)

Foto: Fotostudio Stern, Straubing

dass sich die Kinder auch an der frischen Luft sicher bewegen können. Im Innenbereich fehlen noch ein paar letzte Handgriffe.

„Aber bis zur offiziellen Einweihung am 24. Mai 2014 soll alles fertig sein“, freut sich Erzieherin Bettina Nachreiner.

Warmes Mittagessen

Geöffnet hat die neue Kinderkrippe von 7.00 bis 12.30 bzw. 13.30 Uhr. Bleiben die Kinder bis halb Zwei, dann gibt es ein warmes, von der eigens angestellten Köchin zubereitetes Mittagessen, sodass die Kleinen gut versorgt sind. Gekocht wird nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DtG), worauf großer Wert gelegt wird.

Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten erfolgt dann nach Ende des dritten Lebensjahres. Damit sich das Kind problemlos in die neue Gruppe eingewöhnt, finden schon im Vorfeld sogenannte „Schnupperstunden“ statt. Das Krippenkind wird jetzt zum Kindergartenkind. Es besucht bis zur Einschulung die Elefanten- oder Fröschegruppe.

Durch das zusätzliche Angebot der Kinderkrippe in Obermotzing ist die Gemeinde Aholting um eine soziale Einrichtung reicher geworden. Vor allem für junge Familien wird die Gemeinde so zu einem attraktiven Lebensraum, der es ermöglicht, Beruf und Familie zu vereinen.

Einladung zur Krippen-Einweihung am Samstag, 24. Mai 2014

**Ab 14.00 Tag der offenen Tür
für die gesamte Bevölkerung.**

Kaffe
und Kuchen

Zauberclown

Pferde-
kutschfahrten

Spiele
im Garten

Kinderschminken

Luftballontiere





Kommunalwahl

Die amtlichen Endergebnisse der Bürgermeisterwahl 2014:



Name des Bewerbers:.....**Georg Wagner**
 Partei:.....**CSU/ÜPW/ÜWG**
 Zahl der Wähler:.....703
 sonstige Stimmen:.....60
 Gültige Stimmen insgesamt:.....763
 Ungültige Stimmzettel:.....54

55 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 1. Bürgermeister,
 Verwaltungsfachwirt,
 Ringstraße, Obermotzing



Die amtlichen Endergebnisse der Gemeinderatswahl 2014:

Zahl der Stimmberechtigten:.....1.377
 Zahl der Wähler:.....817
 Wahlbeteiligung:.....59,33 %
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:.....8.894
 Zahl der gültigen Stimmen CSU und Überparteiliche Wähler (CSU):.....4.028
 Zahl der gültigen Stimmen Überparteiliche Wählergemeinschaft Ober- und Niedermotzing (ÜWG).....4.866
 Ungültige Stimmzettel:.....19

Ergebnis der Gemeinderatswahl in Aholfing (CSU):



1 832 gültige Stimmen
Johann Busl (2. Bgm.)
 46 Jahre, verheiratet, 1 Kd.,
 Landwirt,
 Puchhofer Straße, Aholfing



2 725 gültige Stimmen
Jürgen Kleehart
 44 Jahre, verheiratet, 1 Kd.,
 Kfz-Technik-Meister,
 Hauptstraße, Aholfing



3 500 gültige Stimmen
Elmar Rauscher
 47 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 Servicemanager,
 Hauptstraße, Aholfing



4 452 gültige Stimmen
Oliver Handschuh
 43 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 selbst. Handwerksmeister,
 Wirtsfeldstraße, Aholfing



5 435 gültige Stimmen
Thomas Nebel
 29 Jahre, ledig,
 Elektriker für Luftfahrt. Syst.,
 Hauptstraße, Aholfing

Listennachfolger Aholfing:

Dreihäupl Martin, Puchhofer Straße, Aholfing.....406 Stimmen
 Ramsauer Anneliese, Hauptstraße, Aholfing.....275 Stimmen
 Gebhard Günther, Hauptstraße, Aholfing.....249 Stimmen
 Bergmeier Rainer, Ahornstraße, Aholfing.....154 Stimmen



Kommunalwahl

Ergebnis der Gemeinderatswahl in Nieder- und Obermotzing (ÜWG):



1 878 gültige Stimmen
Klaus Fuchsl (3. Bgm.)
 58 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 Dipl. Ing. Maschinenbau,
 Schulstraße, Niedermotzing



2 585 gültige Stimmen
Rüdiger Latzek
 52 Jahre, verheiratet, 3 Kd.,
 Dipl. Betriebswirt (FH),
 Johannesweg, Obermotzing



3 531 gültige Stimmen
Rudolf Santl
 56 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 Mauerermeister,
 Hofmarkstraße, Obermotzing



4 400 gültige Stimmen
Gertraud Fesl
 63 Jahre, verheiratet, 3 Kd.,
 Hausfrau
 Johannesweg, Obermotzing



5 387 gültige Stimmen
Alfred Maurer
 52 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 Wasserbauvorhandwerker,
 Hofmarkstraße, Obermotzing



6 371 gültige Stimmen
Josef Schütz
 46 Jahre, verheiratet, 3 Kd.,
 Landwirtschaftsmeister,
 Friedhofstr., Niedermotzing



7 367 gültige Stimmen
Manuela Santl
 37 Jahre, verheiratet, 2 Kd.,
 Büroangestellte,
 Hofmarkstraße, Obermotzing

Listennachfolger Nieder-/Obermotzing:

Fleck Wolfgang, Giselaweg, Obermotzing.....341 Stimmen
 Stöger Daniel, Giselaweg, Obermotzing.....318 Stimmen
 Gold Florian, Michaelsweg, Niedermotzing.....267 Stimmen
 Gröger Robert, Michaelsweg, Niedermotzing.....252 Stimmen
 Fritz Klaus, Germanenweg, Obermotzing.....169 Stimmen

Es tut sich was in der Gemeinde:

- Der Haushaltsplan 2014 ist erstellt.
- An geeigneten Stellen werden noch Hinweisschilder für Gewerbetreibende und öffentliche Einrichtungen aufgestellt.
- Ständiger Grundankauf für den Radweg Obermotzing – Rain.
- Asphaltierung der Gemeindestraßen nach Irling und zum Wertstoffhof.
- Der Bauhof in Rain benötigt einen Traktor, ca. 50 PS, als Ersatzfahrzeug.
- Das Verwaltungsgebäude wird renoviert.
- Der Internetauftritt soll besser werden.
- Verhandlungen mit der Telekom, in Bezug auf eine bessere Handyverbindung in der Gemeinde, werden geführt.
- Besserer Förderung von Investitionen bei Vereinen.
- Sanierung des Kanalnetzes: Einbau stromsparender Abwasserpumpen und Ertüchtigung der Kläranlage, um bis zu 500 Personen mehr anschließen zu können.
- Einsatz von LED Straßenlampen.
- Beschluss der Satzung für Kindergarten und Kinderkrippe.
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden innerhalb der ILE Laber.
- Bevorratung von Bauland.
- Zuführung von Bewohnern an leerstehende Häuser innerorts.
- Förderung der Vereine und des Sports.
- Abschluss der Arbeiten an Kindergarten und Krippe.



Aus der Pfarngemeinde

Bei der Pfarngemeindratswahl

vom 15. und 18. Februar 2014 in der
Pfarngemeinde Nieder-/Obermotzing:
kamm es zu folgenden Ergebnissen:

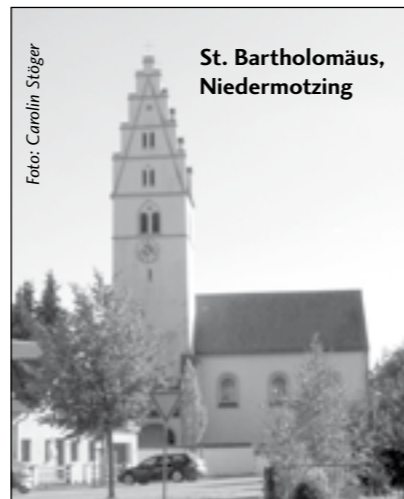
Wahlberechtigte Pfarreiangehörige: 847
Zahl der Wähler: 139
davon Briefwahl: 9
Wahlbeteiligung: 16,41%

Gewählt in der Reihenfolge der Stimmen:

Frau Renate Preis, Niedermotzing 124 Stimmen
Frau Marianna Penzkofer, Obermotzing 122 Stimmen
Frau Monika Englmeier, Niedermotzing 121 Stimmen
Frau Anneliese Leipelt, Obermotzing 119 Stimmen
Frau Maria Meier, Niedermotzing 98 Stimmen
Frau Renate Lenzian, Niedermotzing 96 Stimmen
Herr Florian Habler, Niedermotzing 90 Stimmen
Frau Ramona Vogl, Obermotzing 85 Stimmen
Frau Gabriele Schmidhuber, Obermotzing 81 Stimmen
Frau Claudia Schütz, Niedermotzing 79 Stimmen

Pfarngemeinderatssprecherin: Frau Renate Lenzian
Stellvertreterin und Schriftführerin: Frau Ramona Vogl

*Die Kandidaten danken allen Wählerinnen
und Wählern, dass sie sich die Zeit
genommen haben, zur Wahl zu gehen.
Es ist für alle eine Bestätigung für Ihre
bisher geleistete Arbeit im Pfarngemeinderat.*



250 Jahre Pfarrkirche Niedermotzing

13. und 14. September 2014

Die Pfarrkirche Niedermotzing feiert in diesem Jahr ihr 250-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit einem besonderen Pfarrfest am 13. und 14. September 2014 gefeiert.

Am Samstag findet im Innenhof des Gasthauses Biermeier ein geselliger

Abend mit Grillschmankerln und Tanz statt. Der Sonntag beginnt mit einem Kirchenzug zum Festgottesdienst, der von Domkapitular Dr. Josef Ammer gefeiert wird. Nach dem Gottesdienst findet ein gemeinsames Mittagessen statt, für die Kinder gibt es ein spezielles Programm und für die interessierte Dorfbevölkerung

Vorträge und Führungen zum Thema Pfarrkirche. Den Abschluss bildet eine Dankandacht.

Das vollständige Programm und nähere Informationen finden Sie in der Juli-Ausgabe des Motzlfingers.



Österlich geschmückter Altarbereich.

Von Carolin Stöger



Aus der Pfarngemeinde

Bei der Pfarngemeindratswahl

vom 15. und 18. Februar 2014 in der
Pfarngemeinde Aholfing:
kamm es zu folgenden Ergebnissen:

Wahlberechtigte Pfarreiangehörige: 394
Zahl der Wähler: 72
davon Briefwahl: 0
Wahlbeteiligung: 18,3%

Gewählt in der Reihenfolge der Stimmen:

Herr Ludwig Baumann 69 Stimmen
Herr Georg Nachtwey 69 Stimmen
Frau Agathe Gerischer 67 Stimmen
Frau Theresia Seidl 66 Stimmen
Herr Alfons Steinkirchner 65 Stimmen
Frau Gabriele Rauscher 62 Stimmen
Frau Monika Schönhammer 62 Stimmen
Frau Sonja Meier 61 Stimmen

Der Pfarngemeinderat hat wieder Frau Erna Sötz, sowie Anneliese und Josef Ramsauer als weitere Mitglieder berufen.

Pfarngemeinderatssprecherin: Frau Agathe Gerischer
Stellvertreterin: Frau Theresia Seidl
Schriftführerin: Frau Monika Schönhammer

Der Pfarngemeinderat bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die hohe Wahlbeteiligung und die damit verbundene Bestätigung für die bisher geleistete Arbeit in diesem Gremium.

Der Pfarngemeinderat St. Lukas, Aholfing lädt sehr herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten, am 19. Juni 2014, im Anschluss an die Fronleichnamsprozession ein.



Es sind auch alle herzlich eingeladen, welche nicht an der Prozession teilnehmen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Euer Pfarngemeinderat.



Aus der Pfarrgemeinde

Kommunionkinder besichtigen Pfarrkirche in Niedermotzing

Für die diesjährigen elf Kommunionkinder aus Motzing und fünf Kommunionkinder aus Aholfing gab es am Samstagnachmittag, 15. März 2014, eine Kirchenbesichtigung in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Niedermotzing.

Martin Werdin erklärte den aufmerksamen Kindern und deren Eltern die Geschichte, den Gebäudegrundriss, die Räume und Ausstattung sowie die Heiligenfiguren in unserer Pfarrkirche.

Nachdem die Sakristei gezeigt wurde, stiegen die gespannten Besu-

cher durch eine enge Steintreppe zum Kirchturm hinauf, vorbei an der Turmuhr bis hoch zum Glockenstuhl mit den vier Glocken. Gespannt warteten die Kinder auf das 15-Uhr-Läuten, das immer am Samstag zu hören ist. Beim Abstieg vom Turm wurde noch der frisch renovierte Dachstuhl über dem Kirchenschiff begutachtet. Zum Schluss bedankten sich die Kinder und Eltern bei Martin Werdin mit einem kräftigen Applaus und einem kleinen Präsent.

Von Martin Preis



Foto: Michael Scheitinger

Die Kommunionkinder aus der Gemeinde mit ihren Eltern und Martin Werdin bei der Kirchenbesichtigung.



Fotos: Denise Zellmer

Eine enge Steintreppe führt in den Turm hinauf.



Über ein langes Gestänge bewegt das Uhrwerk die großen Uhrzeiger der Turmuhr.



Die Bartholomäusglocke ist die größte der vier Glocken im Turm. Die Glockensteuerung erfolgt elektronisch.



Augen auf!

Bei unserem Aufruf „*Augen auf!*“ im letzten Gemeindeblatt

sind zwei „schmutzige“ Hinweise bei unserem Redaktionsteam eingegangen:

1. Verunreinigung der Bushaltestellen

Einigen Kindergarten- und Grundschulkindern ist die Vermüllung und Verunstaltung der Schulbushäuschen negativ aufgefallen. Zusammen mit ihren besorgten Mamas haben sie sich an die Arbeit gemacht, um einmal gründlich aufzuräumen.

Mehrere Tüten Müll sind dabei zusammengekommen. Voll mit alten Kaugummis, Glasscherben, Papierabfällen, zerknüllten Zigarettenschachteln und einem Berg Zigarettenskippen, Getränkedosen und vielem mehr.

„Auch zurückgelassene leere Bierflaschen sind keine Seltenheit“, weiß eine Anwohnerin zu berichten. Sie hat selbst beobachtet, wie eine Gruppe Jugendlicher abends in kleiner Runde an einer dieser Haltestellen zusammen Bier getrunken und Zigaretten geraucht hat. „Ist auch kein Problem“, meint sie, solange die Flaschen und Zigarettenstumpen wieder mitgenommen werden. Hinzu kommt noch, dass einige Häuschen beschmiert und sogar beschädigt werden (siehe Foto).

Jeder sollte daran denken, dass hier kleine Kinder auf ihren Schulbus warten!

Vielleicht fühlt sich der eine oder andere an dieser Stelle angesprochen. Es soll auch nicht geschimpft, aber an die Vernunft appelliert werden. Denn wenn schon die Kleinsten in unserer Mitte mithelfen sauber zu machen, dann sollten die Größeren ein Vorbild sein.



Foto: Brigitte Fritz

Die Kindergartenkinder Jenny, Magdalena, Luisa und Timo sowie die beiden Erstklässler Leonhard und Lorelei beim Entmüllen der Bushaltestelle an der Rainer Straße. Mit im Bild die beiden Mamas Dorothea Schott und Christin Pracher.

links: Blick in das Bushäuschen beim Kindergarten in Niedermotzing.

Foto: Denise Zellmer

Nachtrag kurz vor Redaktionsschluss: Bürgermeister Georg Wagner hat veranlasst, dass bei jedem Bushäusl ein Metall-Mülleimer angebracht wird.

2. Verunreinigung durch Hundekot



Foto: privat

Ein häufiges Ärgernis – vor allem vor der eigenen Haustüre.

Wege, Wiesen, Plätze und Grünsteifen sowie Kinderspielflächen sind häufig verunreinigt durch Hundekot. Selbst direkt an den Gartenzäunen privater Grundstücke sind solche „Häufchen“ zu finden. „Das ist schon ein Grund, sich zu ärgern“, findet eine Gemeindebürgerin.

Ein Großteil dieser Bereiche steht der gesamten Bevölkerung – also uns allen – zur Nutzung zur Verfügung. Es gefällt sicherlich niemandem, in solch ein „Häufchen“ zu treten. Deswegen greifen auch schon sehr viele Hundebesitzer zu den sogenannten Hundetüten, um das „Geschäft“ ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Doch leider ist nicht jeder so vernünftig. Ihre Mithilfe als Hundebesitzer ist hier gefragt. Wir wissen, dass mit Verboten allein weder den Hundehaltern und ihren Tieren noch anderen Mitbürgern geholfen ist.

Deshalb eine große Bitte: Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört und unschädlich ist. Hierzu zählen aber nicht unbebaute Grundstücke in Wohngebieten oder landwirtschaftliche Grundstücke, die bewirtschaftet werden. Und ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen. Behilflich dabei können Ihnen die sogenannten Hundetüten sein, die bereits an mehreren Orten in der Gemeinde aufgestellt sind sowie im Fachhandel (z.B. Zoo-Läden, Garten-Centern, teilweise Drogerien) zu beziehen sind.

Bitte helfen Sie mit, dieses unnötige Ärgernis aus der Welt zu schaffen. Vielen Dank an all diejenigen Hundehalter, die verantwortungsvoll mit der Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner umgehen!

Bitte helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten!

Das Redaktionsteam.

Wenn auch Sie einen Vorschlag für diese Seite haben, dann können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.



Bürgerversammlung

Über die Bürgerversammlung im Februar 2014, in Aholting, Ober- und Niedermotzing

Von Denise Zellmer

Im Februar informierte Bürgermeister Georg Wagner mit den Gemeinderäten die Bürgerinnen und Bürger aus Aholting, Ober- und Niedermotzing über abgeschlossene und geplante Projekte in der Gemeinde Aholting.

Bürgermeister Wagner freute sich besonders darüber, dass die Gemeinde, trotz der hohen Investitionen für den Krippenneubau, schuldenfrei ist. Und obwohl auch nicht allzu viele Gewerbebetriebe in der Gemeinde angesiedelt sind, hat Aholting die zweithöchsten Gewerbesteuererträge in der VG Rain.

Wagner berichtete, dass die hohe Nachfrage an Bauland dazu führte, dass sich Aholting zur Gemeinde mit dem jüngsten Altersdurchschnitt im Landkreis Straubing-Bogen entwickelte. Nur elf Prozent der Bevölkerung haben ein Alter von über 65 Jahren.

In Hinblick auf die Gemeinderatswahl stellten sich die anwesenden Gemeinderatskandidaten kurz persönlich bei den übrigen Anwesenden vor. Dann wurden abgeschlossene und vorgesehene Projekte vom Bürgermeister beschrieben. Im Anschluss konnte sich dann der einzelne Bürger zu Wort melden, um Anregungen und Kritik zu äußern. Bürgermeister Wagner versprach, sich um die Punkte zu kümmern.

Abschließend erinnerte Georg Wagner an den Starkregen im Juni 2013, der viele Keller in der Gemeinde flutete. Er bat die Bevölkerung, sich eigene Tauchwasserpumpen anzuschaffen, um im Notfall schnell handeln zu können.

Der Krippenneubau in Obermotzing hat der Gemeinde trotz Zuschuss viel Geld gekostet.



Abgeschlossene Projekte

- Der Neubau der Kinderkrippe in Obermotzing ist beinahe abgeschlossen. Trotz hoher Staatszuwendung fielen auf die Gemeindekasse noch ca. 350.000 Euro Kosten an. Am Baukörper von außen wurde mehrfach Kritik geäußert, die Gestaltung und Ausstattung der Innenräume findet aber positive Resonanz.
- Eine verbesserte Schulbusverbindung mit dem Linienbus Haltestelle Ursulinengymnasium ermöglicht den Stadtschulkindern, jetzt bereits um 13.15 Uhr nach Motzing und Aholting zu fahren.

Vorgesehene Projekte

- Die Gemeinde möchte den Grunderwerb für den Radwegbau Obermotzing – Rain schnellstmöglich abschließen, was aber zahlreiche Kauf- und Tauschverträge beinhaltet.
- Etwa zwei Drittel der Straßenlampen in der Gemeinde werden auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt.
- Verbreiterung und Asphaltierung der Straße von Aholting nach Irling.
- Ausbau der Verbindungsstraße Hofmarkstraße – Wertstoffhof.
- Asphaltierung des Teilstücks Amselstraße in Obermotzing.
- Anschaffung eines Feuerwehrbootes, falls die Freigabe vom Landkreis erfolgt.
- Modernisierung der Kläranlage. Effektivere Pumpen und Spülschächte für die Druckbohrleitungen werden angebracht. Eine Befahrung der Kanäle hat ergeben, dass Risse im Rohrsystem vorhanden sind und dringend behoben werden müssen.
- Bessere Absicherung der Bushaltestellen durch Beleuchtung.



Bürgerversammlung



Auch an der „Fingerkurve“ in Niedermotzing ist eine Auffrischung der Straßenmarkierung nötig.

Wortmeldungen und Anregungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Obermotzing, Niedermotzing und Aholting

- Eine Anbringung von Infotafeln mit Straßenplan an den Bushaltestellen.
- Zusätzlicher Parabolspiegel an der Kreuzung Niedermotzinger Straße/Rainer Straße.
- Ausbesserungsarbeiten des Gehwegs in Niedermotzing bei Rothhammer.
- Beseitigung der Biberdämme.
- Bebauung von Lücken innerhalb der Ortschaften.
- Ein besserer Handyempfang ist wünschenswert.
- In die Straße hineinragende Äste aus Grundstücken sollen geschnitten werden.
- Sicherheitsüberprüfung der Kinderspielplätze.
- Zebrastreifen und Einsatz von Schulbusbegleitern an der Bushaltestelle Rainer Str./Römerstr.
- Auffrischung der Straßenmarkierungen.
- Beleuchtung des Fußweges von der Amselstraße zum EC-Gelände.
- Sauberhaltung der Feldwege.
- Sanierung der Brückengeländer.
- Asphaltierung des Donaudammradweges bis Straubing.
- Busse sollten nicht auf Bürgersteigen parken.

Das Verkehrsaufkommen bei der Bushaltestelle Rainer Straße/Römerstraße ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Unsere Grundschul Kinder und insbesondere die ABC-Schützen gehören zu den Schwächsten im Straßenverkehr.

Zum einen sind sie in diesem Alter noch nicht in der Lage, den Verkehr einzuschätzen. Zum anderen lassen sie sich durch alle möglichen Dinge sehr schnell ablenken. Unachtsame oder gar rücksichtslose Verkehrsteilnehmer gefährden zusätzlich den täglichen Schulweg.

Helfen Sie mit, dass der Schulweg unserer Kinder sicherer wird!

Wer? Jeder Erwachsene: Also nicht nur Eltern unserer Schulkinder, sondern auch Opas, Omas, Onkel, Freunde, Ehemalige usw. können Schulbusbegleiter (mit gelber Warnweste der Kreisverkehrswacht) werden. Er sorgt für Ordnung der Kinder an Bushaltestelle bis Einstieg in den Bus. Die Anwesenheit solch einer Person soll die Verkehrsteilnehmer dazu veranlassen den Fuß vom Gaspedal zu nehmen, was eigentlich bei einem 30-km/h-Schild selbstverständlich sein soll.

Wie? Sie melden sich persönlich oder telefonisch bei dem Ansprechpartner und vereinbaren mit ihm die Einsatzmöglichkeit und Einsatzzeit. Auch wenn Sie nur einen Dienst in der Woche übernehmen können, helfen Sie damit sehr, denn Lotsen werden dringend gebraucht. Die Einsatzzeit beträgt morgens und mittags ca. 30 Minuten und wird mit **5,- Euro pro Einsatz** entgeltet.



Bitte in den Ortschaften die Höchstgeschwindigkeiten 30 km/h bzw. 50 km/h beachten, bei Seefeld 70 km/h.



Nachgeforscht

LEONHARD WILLS WISSEN

Von Carolin Stöger und Denise Zellmer

Leonhard Kagermeier aus Obermotzing, sieben Jahre alt, besucht die erste Klasse der Grundschule Aholfing. Seit er vor zwei Jahren im Kindergarten den Heiligen St. Martin vor der Kulisse des großen alten Holztores – bei den Altglascontainern in Niedermotzing – spielen durfte, geht ihm eines nicht mehr aus dem Kopf:

„Was verbirgt sich hinter diesem alten Tor?“

„Und stimmt es, dass ein Geheimgang von Niedermotzing bis nach Rain führt?“

Mit diesen Fragen wendete sich Leonhard an unser Redaktionsteam und bat um Aufklärung.

Schon seit vielen Jahren kursiert das Gerücht, dass sich hinter dem großen braunen Holztor bei den Altglas- und Papiercontainern in Niedermotzing ein Keller verbirgt, dessen unterirdischer Gang bis weit nach Rain hineinreicht. Viele Erwachsene aus der Ortschaft erinnern sich noch gut daran, dass schon in ihrer Schulzeit im Unterricht über einen Geheimgang gemunkelt wurde. Doch was ist dran an dieser Geschichte? Carolin Stöger und Denise Zellmer machten sich gemeinsam mit Leonhard Kagermeier auf die Suche nach der Wahrheit. Die ersten Recherchen führten zu den jetzigen Besitzern des Kellers: Heidi und

Walter Malschinger aus Rain sind die Eigentümer in dritter Generation. Frau Malschinger erzählt am Telefon, dass sie den Keller mit darüberliegendem Grundstück von ihren Großeltern, der Familie Schmid aus Niedermotzing, vererbt bekam. Darum wird er auch heute noch häufig „Schmidkeller“ genannt.

Brauereikeller

Vor diesen Besitzverhältnissen gehörten die unter der Erde gebauten Räume zu einer gegenüberliegenden Bischöflichen Brauerei, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Niedermotzing eröffnet worden war (beim Anwesen der Familie Landsmann). Sie lagerte ihr selbst gebrautes Bier in diesem Keller. Denn egal ob Sommer oder Winter: In diesen unterirdischen



Leonhard Kagermeier freute sich darüber, dass er den sagenumwobenen Bierkeller in Niedermotzing erkunden durfte.

Fotos: Denise Zellmer

Gemäuern hat es immer eine konstante Temperatur von acht Grad Celsius. Also ideale Bedingungen zum Einlagern von Bier oder auch Gemüse. Nach diesen Kurzinfos bot Herr Malschinger uns an, den Keller für Leonhard aufzuschließen, damit er selbst einen Blick hineinwerfen kann.

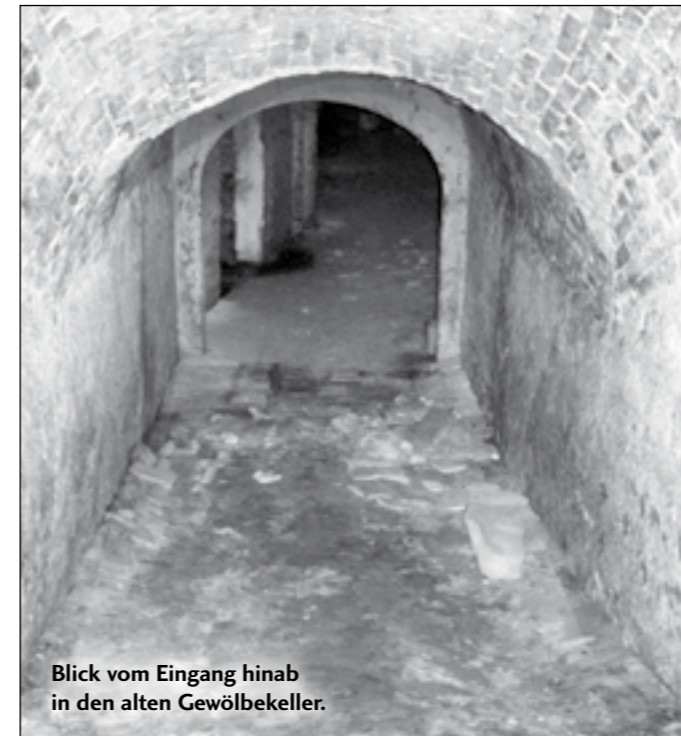
Neugierig, ausgerüstet mit einer Taschenlampe, wartete der Erstklässler gemeinsam mit seiner Mama, dem kleine Bruder und den „Motzlfingerinnen“ Carolin Stöger und Denise Zellmer an besagtem Tag auf Herrn Malschinger. Auch der jetzige Mieter des darüberliegenden Grundstückes Markus Janik und Nachbar Otto



Unscheinbar neben den Wertstoffcontainern in Niedermotzing befindet sich das Tor zu dem geheimnisvollen Bierkeller.



Nachgeforscht



Blick vom Eingang hinab in den alten Gewölbekeller.

Zellmer sen. gesellten sich zu der kleinen Gruppe. Letzterer wusste, dass der Keller lange Zeit zum Einlagern von Kartoffeln und Zuckerrüben gedient hatte. Durch mehrere Lichtschächte wurde das Gemüse über lange Holzrutschen in die kühlen Kellerräume befördert.

Überschwemmungsgefahr

Seines Wissens nach gab es nie einen Gang nach Rain. Er hält es für ein Märchen, das erzählt wird. „Der Keller endete schon immer mit dem darübergelegenen Wohnhaus“, so Otto Zellmer. „Wenn es einen Tunnel gegeben hätte, so wäre dieser größtenteils unter Wasser gestanden“, vermutet er. Tatsächlich wäre dies wahrscheinlich der Fall gewesen, da die Kleine Laber durch besagtes Gebiet fließt.

Auch eine kurze Rückfrage bei „Dorfchronist“ Siegfried Kerscher bestätigt diese Theorie. Doch enttäuscht wurde Leonhard Kagermeier trotzdem nicht. Die bröckeligen Mauern, Staub und Spinnweben faszinierten den jungen Forscher. Beim alten Brunnen, der heute noch genutzt wird, wurde das klare Wasser bestaunt.

Was sich hier in längst vergangener Zeit alles abgespielt haben könnte, kann nur gemutmaßt werden. Vielleicht gab es ja hinter der dicken Mauer am Ende des Kellers doch einen Gang, der bis nach Rain in den Schlosskeller führte. Aber wahrscheinlich ist es nicht. Wenn allerdings jemand die Tunnel-Theorie doch noch belegen kann, darf er sich gerne mit uns in Verbindung setzen.



Im Keller befinden sich mehrere Lagerräume und ein eigener Grundwasserbrunnen (kleines Foto).



Mit solchen Holzrutschen wurde das Gemüse durch die vielen Lichtschächte (kleines Foto) nach unten in die Kellerräume befördert.



Hier endet der Keller. Wenn ein Tunnel existiert haben sollte, dann wäre er wohl hier weitergegangen.

Auch Ihr wollt etwas rund um die Gemeinde wissen?

Egal ob Jung oder Alt, schreibt uns unter motzlfinger@gmx.net
Wir werden versuchen, Informationen zu sammeln und darüber berichten.



Ortsvereine

**10-jähriges
GRÜNDUNGSFEST**
„s Dorf trifft se“
Samstag, 17. Mai 2014
am Sportgelände/im Zelt

FESTPROGRAMM:

ab 15 Uhr	Dorfolympiade Hüpfburg Gaudiwurm Slackline Kinderschminken Luftballonflug-Wettbewerb
ab 16 Uhr	Verlosung Elektrobasteln Tretrollermax Zauberer Jongleur
18 Uhr	Siegerehrung der Dorfolympiade NOAH-PowerPoint Präsentation Vereinsehrungen
18.45 Uhr	Auftritt der Zumba Kids
20 Uhr	Übertragung DFB-Pokalfinale im Sportheim
21 Uhr	Auftritt der Zumba Teenies

MUSIK:
16 - 18 Uhr
ab 19.30 Uhr

BEWIRTUNG:
Kaffee & Kuchen: Kinderförderverein NOAH
Getränke: SV Motzing
Speisen: Schmankerlgrill Rose

PREISE DORFOLYMPIADE
1. Platz: 30 Min. Rundflug Wallmühle
2. Platz: Wasserski Friedenrainsee
3. Platz: Erlebnisführung Stadtmaus Regensburg
4./5. Platz: Heimspiel Eishockey Regensburg
6. - 25. Platz: Gutschein- oder Sachpreis (Wert mind. 20 €)

PREISE LUFTBALLONFLUG-WETTBEWERB
1. Platz: Gleitschirm-Schnuppertag, Wörth a.d. Donau
2./3. Platz: Kletterschnupperkurs DAV Regensburg
4. - 20. Platz: versch. Gutschein- u. Sachpreise zur Auswahl

ANMELDUNG ZUR DORFOLYMPIADE
erforderlich bis Montag, 27. April bei Tanja Schultze
Tel. 949518, Email tt.schultze@t-online.de
(eine Mannschaft besteht aus vier Personen, unabhängig von Alter, Gewicht, Größe, Mann oder Frau)

Bläserfreunde Rain
usthour THE BAND

TRETROLLERMAX

Niedermotzing
Landkreis Straubing-Bogen

Obermotzing
Landkreis Straubing-Bogen

Ahofling
Landkreis Straubing-Bogen

Gestaltung: Petra Luttner



Ortsvereine

10 Jahre

Kinderförderverein NOAH e. V. – Der Familienverein

Gründungsfest am 17. Mai am Sportgelände des SV Motzing

**Welche Familie oder Gruppe
will bei der Dorfolympiade
einen Rundflug gewinnen?**

Am Samstag, den 17. Mai 2014, lädt der Kinderförderverein NOAH e.V. die gesamte Dorfbevölkerung zu seinem 10-jährigen Gründungsfest unter dem Motto „s Dorf trifft se“ auf das Sportgelände in Obermotzing ein.

In diesem Rahmen findet von ca. 15.00 bis 17.00 Uhr eine Dorfolympiade statt. Die Dorfolympiade besteht aus sieben Stationen, startet am Sportplatz und wird auch dort wieder beendet. Die teilnehmenden Mannschaften müssen jeweils aus vier Personen bestehen, unabhängig von Alter, Gewicht, Größe oder Geschlecht. Alle Stationen sind so aufgebaut, dass jeder Teilnehmer und jedes Team mitmachen kann.

Egal ob Familien, Vereine oder Freunde. Es ist für jeden etwas dabei.

Auszug aus den sieben Stationen:

- **Geschicklichkeitsparcours:** Die Kleinen sind den Großen eine Nase voraus.
- **Bootsfahrt auf dem Eisweiher:** Es zählt die Teamleistung.
- **Torwandschießen:** Hier sind die geübten Fußballspieler nicht immer die Besten.

Hochwertige Preise

Die Siegerehrung findet dann um 18.00 Uhr statt. Der erste Preis ist ein Gutschein für einen 30minütigen Rundflug am Flugplatz Wallmühle, der zweite Preis sind vier Gutscheine für je zehn Runden Wasserski am Friedenrainsee (Wert insgesamt 72 Euro) und der dritte Preis sind Gutscheine für eine Erlebnisführung ▶



Die Vorstandschaft des Kindervereins e.V. NOAH freut sich auf ihr 10-jähriges Gründungsfest.
v.h.l.: Bernd Tschimmel, Elisabeth Gröger, Claudia Schütz, Karin Becher-Flury; vorne kniend: Vorstandsvorsitzende Petra Luttner und Tanja Schultze.



Ortsvereine


Blasmusik

Zu Kaffee und Kuchen gibt es zünftige Blechmusik der Bläserfreunde Rain. Die Kinder können sich derweil auf der Hüpfburg und dem Gaudiwurm austoben, sich schminken lassen oder an einer der vielen anderen Attraktionen teilnehmen.


Hüpfburg

Kinderschminken

mit der Stadtmaus Regensburg (Wert insgesamt 60 Euro). Der vierte und fünfte Preis sind jeweils zwei Gutscheine für zwei Erwachsene zu einem Heimspiel des EVR-Eishockeys Regensburg (Wert je Sitzplatz 18 Euro). Auch die nachfolgenden Gruppen bis zum 25. Platz gehen mit einem Gutschein- oder Sachpreis im Wert von mindestens 20 Euro nach Hause. Jedes Team erhält selbstverständlich auch eine Urkunde. Voraussetzung zur

Teilnahme ist lediglich eine **Anmeldung bis 27. April 2014 bei Tanja Schultze unter tt.schultze@t-online.de oder Tel. 949518**, sowie die Bezahlung der Anmeldegebühr in Höhe von 20 Euro je Team. Das Anmeldeformular steht unter www.noah.ev.meinonline.de zum Herunterladen bereit. Das Organisationsteam freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen von Familien und anderen Gruppen.

Tolles Rahmenprogramm, Kaffee und Kuchen

Damit bei den Zuschauern und Angehörigen keine Langeweile aufkommt, gibt es **ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen** am Sportgelände. Für die kleineren Besucher werden viele Aktivitäten und Aktionen angeboten, sodass bestimmt für jedes Kind etwas dabei ist. Auch eine große Tombola mit vielen schönen Preisen findet statt. Am Nachmittag von

16.00 bis 18.00 Uhr sorgen die Rainer Bläser für die musikalische Umrahmung. Ab 19.30 Uhr beginnt das umfangreiche Abendprogramm mit der Band „Rush-hour“. Die Vorstandschaft lädt dazu die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Dankenswerterweise hat der SV Motzing sein Zelt zur Verfügung gestellt, sodass auch bei schlechtem Wetter alle im Trockenen sitzen.

Text und Inhalt: Petra Luttner

Lesenacht im Feuerwehrhaus

Der Kinderförderverein „NOAH“ freute sich, am 21. Februar wieder 23 Kinder zur Lesenacht im Feuerwehrhaus Obermotzing begrüßt haben zu können. Das Buch für die Lesenacht „Ferien im Schrank“ von Annette Roeder erzählt von einer Familie, die ihre Ferien im Möbelhaus verbringt.

Nach einer kräftigen Brotzeit wurde das Buch den Kindern vorgestellt und reihum durfte jeder einige Passagen daraus vorlesen. Mit Bewegungsspielen zwischen den Lesezeiten wurde es für die Kinder niemals langweilig. Die nächtliche Wanderung durch Obermotzing mit Maiskörner-Sammlung war ein Spaß für die kleinen und großen Kinder. Nach dem Mitternachtssnack und der letzten Lesezeit fielen alle erschöpft in ihre Kissen. Der nächste Morgen begann mit einem guten Frühstück und einem Quiz über den Kinderförderverein NOAH. Dann wurde gemeinsam aufgeklärt und die Kinder wurden wieder von den Eltern abgeholt.



Karin Becher-Flury, Schatzmeisterin des Kinderfördervereins NOAH, mit den lesebegeisterten Kindern.



Ortsvereine



Der TSV Aholing wurde 1964 gegründet. Deshalb findet im Juli 2014 das 50-jährige Gründungsfest statt. Für diese Fest wurde ein umfangreiches Sportprogramm vorbereitet.

Auf dem Fußballplatz findet am Freitag und Sonntag ein Pokalturnier mit den Vereinen SV Motzing, SC Rain, SV Perkam und FC Alburg statt.

Besonderes Interesse wird das Nostalgiederby der Oldies aus Aholing und Motzing finden.

Auf der Stockbahn findet am Freitag die Dorfmeisterschaft statt. Am Samstag wird ein Pokalturnier mit elf Mannschaften veranstaltet.

Für die Veranstaltung wird ein Festzelt aufgestellt. Am Freitag wird dieses durch die KLJB für die Caribbean Night genutzt.

Am Samstag wird das Zelt für einen gemütlichen Abend nach Fußball und Stockturnier genutzt.

Für den Sonntag werden ca. 25 Vereine aus der Gemeinde und befreundeten Sportvereinen eingeladen. Nach dem Kirchenzug mit Gottesdienst werden die neuen Sportstätten geweiht.

Beim gemeinsamen Mittagessen finden die Feierlichkeiten einen ersten Abschluss.

Nachdem sich am Nachmittag alles um den lokalen Fußball beim Spiel um Platz 3 und beim Finale dreht, steht am Abend der internationale Fußball im Mittelpunkt: Public Viewing – Übertragung des WM-Finale aus Rio de Janeiro.

TSV Aholing

50-jähriges Gründungsfest vom 11.-13. Juli 2014

FESTPROGRAMM:

Freitag, den 11. Juli 2014

	Tennis	Ligaspiele
17:30 Uhr	Eisstock	Gemeindemeisterschaft
17:30 Uhr	Fußball	Turnier: SV Motzing – SC Rain
19:15 Uhr	Fußball	Turnier: SV Perkam – FC Alburg
20:00 Uhr	Caribbean Night	des BV/KLJB Aholing

Samstag, den 12. Juli 2014

	Tennis	Ligaspiele
15:00 Uhr	Eisstock	Herrenturniere
17:00 Uhr	Fußball	Nostalgie-Derby „Allstars“ TSV Aholing – SV Motzing
19:00 Uhr	Bierzeltbetrieb	mit dem Schönacher Duo „De Schena vo Scheena“

Sonntag, den 13. Juli 2014

08:00 Uhr	Treffen der Vereine	am Festzelt (Sportgelände)
09:30 Uhr	Aufstellung	zum Kirchzug
10:00 Uhr	Festgottesdienst	mit Totengedenken anschl. Weihe der neuen Sportstätten
12:00 Uhr	Mittagessen	im Festzelt mit den Bläserfreunden Rain; anschl. Vergabe der Erinnerungsgeschenke“
13:00 Uhr	Tennis	Ligaspiele
13:30 Uhr	Fußball	SV Motzing II – FC Labertal 05
15:15 Uhr	Fußball	Turnier: Spiel um Platz 3
17:00 Uhr	Fußball	Turnier: Finale anschl. Pokalverleihung im Festzelt
19:00 Uhr	WM-Final-Party	
21:00 Uhr	WM-Finale	Übertragung des WM-Finales auf Großleinwand



Ortsvereine

Tennis im Aufwind – Aholfung hat jetzt vier Tennisplätze!

SCHNUPPERTAG
für Kinder & Erwachsene
am 12. April!



Kinder beim Schnuppertraining.



Mannschaftsspieler mit Trainer

Derzeit werden in Aholfung die Tennisplätze für die kommende Saison hergerichtet. Mittlerweile stehen den Hobby- und Mannschaftsspielern in der Kellerstraße 10 neben dem Sportplatz vier Sandplätze zur Verfügung.

Der enorme Zulauf im Tennisbereich vor allem in der Jugendabteilung beim TSV in den letzten Jahren hat den Ausbau der Anlage notwendig gemacht. Gleich zur Eröffnung der Plätze veranstalten die Abteilung und das Trainerteam um Nikolaj Khablo einen Schnuppertag für Jung und Alt. Dafür stehen mehrere Trainer am Samstag, den 12. April 2014 ab 10 Uhr gratis zur Verfügung. Mitmachen können Kinder ab dem Kindergartenalter, genauso wie Erwachsene, die die Sportart einmal testen möchten oder bereits gespielt haben. Tennisschläger zum Spielen sind vorhanden, mitbringen

muss man lediglich Sportzeug und Turnschuhe ohne Profil. Die Abteilungsleiter Gerhard Artinger und Rudi Ellersdorfer freuen sich auf Ihren Besuch und führen Sie durch die Tennisanlage. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Sollten Sie nach dem „Schnuppern“ Interesse an einem Beitritt haben – derzeit Zeit gibt es keine Aufnahme-Gebühr – der Jahresbeitrag beträgt 62,-/36,-/18,- Euro (Erwachsene/Jugend/Kinder). Mehr Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.TSV-Aholfung.de. Eine Anmeldung zum Schnuppertag ist nicht notwendig!

6 Jugend- und 2 Herrenmannschaften für 2014 beim BTV gemeldet

Im Aktiven-Bereich spielen momentan 40 Kinder und 20 Herren in Mannschaften und sind für die kommende Saison ab Mai beim BTV gemeldet. Training wird dafür am Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag angeboten. Individuelle Trainingseinheiten und Einzel-Training kann ebenso auf Anfrage gebucht werden. Die Punktspiele beginnen im Mai und gehen bis Mitte Juli. Im Einzelnen sind folgende Mannschaften gemeldet: U10 (Punktspiele am Mi/Fr 16:00 Uhr), U12 (Spiele am Freitag 15:00 Uhr), U14 Mädchen I + II und Knaben (Spiele am Samstag 09:00 Uhr) ebenso wie U18 Mädchen. Die Herren 40 spielen immer am Samstag um 14:00 Uhr, die Herren am Sonntag um 09:00 Uhr. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen, eine Spielübersicht finden Sie im Internet oder im Aushang am Tennisplatz.



Ortsvereine



Ausrichter: AS Karate Aholfung e.V.
Beginn: ab dem 29. April 2014
Dauer: der Schnupperkurs findet vier Wochen lang statt
Teilnahme: es kann jeder ab 6 Jahren teilnehmen
Ort: in der Turnhalle der Schule in Aholfung
Zeit: Dienstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Kosten: keine, die Teilnahme ist kostenlos
Kontakt: Norbert Käuffert
Tel.: 0 94 21/53 00 97

Interessierte können auch nach dem Schnupperkurs am normalen Training teilnehmen.

Veranstaltungen und Ausflüge für die Mitglieder

Neben dem Abhalten von Schnupper-/Anfängerkursen organisiert der Karateverein Aholfung auch immer wieder Veranstaltungen für seine Mitglieder. Dazu gehören jedes Jahr eine Ostereiersuche für die Kinder, ein Sommernachtsfest und eine Weihnachtsfeier.

Hin und wieder führt der Verein auch Vereinsausflüge durch, wie zum Beispiel letztes Jahr eine Fahrt in den Tierpark Hellabrunn nach München.

unten: Gruppenfoto vom Ausflug in den Tierpark Hellabrunn



Foto: Habrunner



Ortsvereine

SV Motzing

Die Jugend im Fokus

SVM mit vielen Teams im Spielbetrieb – Es mangelt an den Kleinsten

Von Otto Zellmer



Seit langer Zeit ist der SV Motzing aufgrund seiner hervorragenden Jugendarbeit im Landkreis angesehen. Johann Lang begann vor einigen Jahren, die Jugendarbeit wieder auf gesunde Füße zu stellen. Seine Nachfolger haben weiter intensiv daran gearbeitet, sodass die Seniorenmannschaften größtenteils aus einheimischen Spielern bestehen. Momentan befinden sich acht Mannschaften im Spielbetrieb. Im Großfeldbereich ging die Jugendabteilung eine Spielgemeinschaft mit dem SC Rain ein, um dem drohenden Spielermangel entgegenzuwirken. Im Folgenden werden nun die Teams vorgestellt – mit ihren Trainern und Betreuern.

A-Jugend:

Nach dem Klassenerhalt letztes Jahr mit dem Heigl-Trainerduo und einem großen Spieler-Aderlass ist den Verantwortlichen heuer eine schwierige Aufgabe bevorstanden. In der Kreisliga spielt die SG SV Motzing/SC Rain aber eine gute Rolle und liegt momentan auf einem Mittelfeld-Platz. Trainiert wird die Elf von Florian Schötz und Otto Zellmer, vom SC Rain hilft Franz Boneder. Betreut wird sie zudem von Heinrich Geiger.

B-Jugend:

Die B-Jugend des SVM, die fast nur mit Motzinger Spielern gespickt ist, schlägt sich in ihrer Gruppe achtbar. Das Ziel, die Spieler Stück für Stück an den Seniorenbereich heranzuführen, darf nicht aus den Augen gelassen werden. Betreut wird das Team von Otto Zellmer,

Sebastian Mühlbauer sowie Kurt Plankl und Heinrich Habrunner.

C-Jugend:

Dass die Spielgemeinschaft mit dem SC Rain ein voller Gewinn für beide Vereine ist, zeigt sich an der bestehenden C-Jugend: Rainer und Motzinger Jungs verstehen sich blendend und führen sogar miteinander ins Trainingslager nach Kroatien. Die U15-Jugendlichen führen die Tabelle souverän an, besitzen als SG aber leider kein Aufstiegsrecht, da auch die „zweite“ des SC Rain in der selben Gruppe spielt. Trainer ist Andi Scheuerer vom SC Rain. Er wird von Heinrich Habrunner und Kurt Plankl von Seiten des SVM unterstützt.

D-Jugend (Großfeld):

Die D9-Jugendlichen des

SVM spielen noch eigenständig – und schlagen sich in der Kreisklasse ganz tapfer. Sie halten sogar Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Nach dem Erfolg der Meisterschaft im vergangenen Jahr war dies für die Truppe um die Trainer Helmut Langenberger, Markus Gebhard und Andreas Meier so nicht zu erwarten. Ziel bleibt auch hier weiterhin die sportliche und kameradschaftliche Förderung der Jugendlichen.

D-Jugend (Kleinfeld):

In der aktuellen Saison hat der SVM auch noch eine D6-(Kleinfeld)-Mannschaft angemeldet. Da hier keine offizielle Spielgruppe im Kreis aufgrund von Mannschaftsmangel erstellt werden konnte, spielt diese Mannschaft zusammen mit Stephansposching, Rain und SG Post/Kagers in einer Freundschaftsrunde (gegen jeden viermal). Hier

ist die von Sebastian Mühlbauer, Manuela Santl und Elisabeth Gröger betreute Mannschaft im Augenblick Dritter.

E-Jugend:

Die E1 wurde in der letzten Saison (2012/13) mit 27 Punkten 5. von neun Mannschaften. Die E2 wurde mit sieben Punkten von acht Mannschaften 7. In der aktuellen Saison steht die E1 verlustpunktfrei auf Platz eins und die E2 auf Platz acht. Hier sind die Trainer/Betreuer Martin Zellmer, Alexander Bauer, Ludwig Stadler, Ulrich Dachs und Roland Baumann. Außerdem erreichte die E1 einen hervorragenden 3. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft in diesem Winter.

F-Jugend:

In der Saison 2012/13 wurden unsere F-Junioren un-



Ortsvereine

Spieler/innen sind immer willkommen!

Infos bei den Jugendleitern
Andreas Meier oder Otto Zellmer
(Adressen und Telefonnummern der
Jugendtrainer im Internet auf
www.sv-motzing.de/junioren.html)

E-Mail-Kontakt: jugendleitung@sv-motzing.de

angefochten Meister bei nur einer Niederlage und zwölf gewonnenen Spielen. In der aktuellen Saison wird bei den F-Junioren ohne Tabelle gespielt und auch die Ergebnisse sind nicht auf der BFV-Ergebnisseite einsehbar. Das aktuelle Trainerteam ist Andreas Vogl, Manuel Geiger und Franz Fimberger.

G-Jugend:

Leider gibt es bei den Kleinsten im Moment zu wenig Spieler, um eine eigene Mannschaft stellen zu können. Die Jugendabteilung ist hier aber weiterhin bestrebt, viele Kinder für den Fußball zu begeistern – beispielsweise durch Aktionen wie Schnuppertage.



Die E1-Junioren des SVM – sie sind momentan auf Rang eins in ihrer Gruppe.
stehend: Trainer Alexander Bauer, Julian Stadler, Trainer Martin Zellmer, Christian Zellmer, Finn Ludolph, Eric Bauer, Timo Rothhammer, Trainer Roland Baumann;
vorne von links kniend: Jannis Baumann, Nina Fleck, Simon Rauscher; es fehlt Trainer Ludwig Stadler.



Ortsvereine

Chronik der FF Niedermotzing



Die Gründung der FF Niedermotzing erfolgte im Jahre 1886 durch den Zusammenschluss der Dorfgemeinschaft.

Um die Jahrhundertwende wird wohl die erste Handdruckspritze angeschafft und das erste Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben. Die Pfarrchronik berichtet von einigen Unglücksfällen, in der die Wehr im Einsatz gefordert wurde.

Häufige Blitzeinschläge

Im Juni 1894 fuhr nachts ein Blitzstrahl in den Kirchturm. Neun Jahre später schlug der Blitz erneut in den Turm der Kirche ein. Durch das beherzte Eingreifen der freiwilligen Wehr konnte der Brand gelöscht werden. Im Juli 1917 wird von einem Blitzeinschlag in das Anwesen von Johann Finger in Niedermotzing berichtet. Der Stadel und alle Ökonomiegebäude wurden eingäschert. Feuersalarm gab es auch im Oktober 1920 im Anwesen Schlemmer in Obermotzing wegen Drahtbruch einer elektrischen Leitung.

Das erste große Fest der Motzinger Wehr feierte man am 3. September 1922. Dabei wurde die neue Fahne zusammen mit der, der Pittricher Feuerwehr, geweiht

und 17 auswärtige Vereine nahmen teil. Frau Therese Plaß war die damalige Fahnenmutter in der Niedermotzinger Wehr.

In den zwanziger und dreißiger Jahren wird in den Ortschroniken von weiteren Unglücken berichtet, wie Hochwasser und Brände, in der die FFW des Öfteren zum Einsatz kam.

Im Jahr 1944 wird das bestehende „Feuerhaus“ an der Gartenmauer des Pfarrhofes abgebrochen und etwas vergrößert wieder aufgebaut.

Von 1947 ab wird von Theateraufführungen im Gasthaus Graf, Weihnachtsfeiern und Christbaumversteigerungen berichtet, um etwas

Geld in die Vereinskasse zu bekommen. Auch Ehrungen verdienender und langjähriger Mitglieder gehörten zu dieser Zeit zum Vereinsleben der Feuerwehr, wie im Dezember 1951, als im Gasthaus Zellmer zahlreiche Mitglieder mit Ehrenurkunden und Anstecknadeln ausgezeichnet wurden.

Wichtige Anschaffungen

Im Frühjahr 1949 kaufte die Wehr eine gebrauchte Pumpe von der FFW Straubing samt Verteiler und Schläuche. Der erste Mannschaftswagen mit Planenabdeckung besorgte man 1960 von der Bundeswehr in München für 600,- DM.

1968 ist dann das heute noch bestehende Feuerwehrgerätehaus ist unter der Führung des damaligen Kommandanten 1968 gebaut worden. Im gleichen Jahr erfolgte die Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges.

Der Umgang und die Anwendung musste regelmäßig geübt und in Leistungsprüfungen bestätigt werden. Dazu waren die Kommandanten der Wehr über die Jahre hinweg immer gefordert. Eine hohe Auszeichnung der Mitglieder erfolgte 1979. Landrat Ingo Weiß ehrte viele langjährige Mitglieder im Gasthaus Biermeier für Ihr Engagement bei der Wehr.



Übung der FF Niedermotzing im Mai 1961.



Ortsvereine

Weitere Einsätze der Niedermotzinger Wehr:

- **10. 02. 1974**
Brand bei der Mühle Hiendlmeier in Atting
- **15. 02. 1975**
Brand der Scheune im Pfarrhof in Aholfing
- **09. 08. 1981**
Großbrand im Schafstall Drexler in Rinkam
- **30. 06. 1982**
Brand im Papierlager Denk in Rinkam
- **28. 04. 1994**
Garagenbrand in Aholfing
- **21. 02. 1996**
Scheunenbrand bei Rothammer in Obermotzing
- **29. 07. 2005**
Beseitigung von Sturmschäden
- **08. 05. 2007**
Scheunenbrand bei Heitzer in Obermotzing



Übung der FF Niedermotzing 1970. Der alte VW-Bus diente bis 2010 als offizielles Einsatzfahrzeug.



Ehrung langjähriger Mitglieder im Gasthaus Biermeier; Dezember 1979.

Die führenden Männer der FF Niedermotzing:

Kommandanten	Zeitraum	Vorstände	Zeitraum
Schütz Josef	1923 - 1938	Köck Franz	1934
Finger Johann	1938 - 1945	Gold Xaver	
Köck Franz jun.	1945 - 1948		
Gigler Alois	1948		
Finger Johann	1950		
Fischer Edmund	1953 - 1968	Luttner Xaver	1953 - 1973
Rager Rupert	1968 - 1973	Rager Rupert	1973 - 1978
Landsmann Günter	1973 - 1989	Preis Josef	1978 - +1986
Girke Joachim	1989 - 2001	Landsmann Günter	1989 - 1995
Landsmann Walter	2001 - 2007	Finger Johann	1995 - 2007
		Schütz Josef	ab 2007



Ortsvereine

Festverein, Festdamen und Mädchen
beim 100-jährigen Gründungsfest 1986.



100-jähriges Gründungsfest

Nach Einhundert Jahren stand das nächste Jubiläum der Wehr zum Feiern und organisieren an. Das 100-jährige Gründungsfest wurde für den 11. bis zum 14. Juli 1986 auf den Veranstaltungskalender gesetzt. Unter der Festleitung von Josef Preis und dem Kommandanten Günter Landsmann mit ihrem Festausschussteam planten diese das Ereignis. Der Festakt der Fahnenweihe mit Fahnenbraut Heidi Zellmer und ihren Festmädchen fand am Sonntag den Höhepunkt. 66 Vereine und 4 Kapellen fanden sich in dem festlich geschmückten Niedermotzing zur Mitfeier ein. Als Schirmherr fungierte Bürgermeister Georg Wagner. Nur wenige Monate nach der gebührenden Feier, kam der Festleiter Josef Preis, durch einen tragischen Un-

fall, ums Leben.

Das Frühjahr 1988 war überschattet von dem historischen Hochwasser der Donau. Im Schichtdienst war die Feuerwehr zusammen mit vielen umliegenden Ortsfeuerwehren im Dauereinsatz. Rund um die Uhr arbeiteten alle Kräfte bei Dammwache, Pumparbeiten und an der Stabilisierung des Dammes mit Sandsäcken. Im gleichen Jahr beschloss man den Umbau des „alten Feuerwehrhauses“. Es entstand ein schmuckes Vereinsheim.

Partnerverein FF Altrei

Seit 1989 besteht eine Partnerschaft mit der Südtiroler Feuerwehr „Altrei“, organisiert durch Hauptinitiator Siegfried Zwerger. Mit gegenseitigen Besuchen zu diversen Feierlichkeiten wird diese Freundschaft bis heute gelebt und aufrecht erhalten.



Beim alljährlichen Dorffest rund ums Feuerwehrhaus Niedermotzing ist auch für die Kinder einiges geboten.

Dorffest Niedermotzing

Aufgrund einer Spanferkelspende entschloss man sich 1996 ein Sommerfest abzuhalten. Dieses Fest mit den bayrischen Schmankerl, jetzt auch als Niedermotzinger Dorffest bekannt, ist regelmäßig ein jährlicher Höhepunkt im Dorfleben. Die nicht mehr zeitgemäße

Tragkraftspritze ist in die Jahre gekommen. Zweitau-sendundfünf wurde diese Pumpe durch eine mit Elektrostarter und Druckregulierung ersetzt. Mit den gestiegenen Anforderungen war man wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Mit einer feierlichen Pumpenweihe wurde diese TS8 in Betrieb genommen.



Ortsvereine

Fusion der Feuerwehren

Zwei Jahre später kam dann die Fusion der drei gemeindlichen Wehren Niedermotzing, Obermotzing

und Aholfing zustande. Die aktive Wehr ging am 1. Mai 2007 mit den vorhandenen Gerätschaften in Betrieb. Die Vereine blieben weiterhin bestehen. Die Gemein-

de Aholfing beauftragte dann den Neubau eines zentralen Feuerwehrhauses in Obermotzing mit den dazugehörigen Fahrzeugen und Gerätschaften. In guter

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen wurde das Projekt samt Fahrzeugen im Jahre 2010 abgeschlossen und feierlich der Bestimmung übergeben.

125-jähriges Gründungsfest

2011 war ein erneutes Jubiläumjahr der Wehr. Um Festleiter Josef Schütz entstand ein tatkräftiger Festausschuss, der in 14 Festausschusssitzungen dieses 125-jährige Gründungsfest der FF Niedermotzing auf die Beine stellte. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Georg Wagner folgte ein gelungenes Rahmenprogramm mit staatlichen Ehrungen verdienter Mitglieder. Auch das passende Wetter machte das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis in der Gemeinde. Zahlreiche Nachbarvereine und selbst der Partnerverein „FF Altrei“ sind weit angereist um dieses Jubiläum mitzufeiern. Als Dank statteten wir Ihnen bereits ein Jahr später, im Rahmen des Vereinsausfluges, einen 2-tägigen Besuch zu deren „Altreier Waldfest“ ab.

Aktuelle Vorstandschaft:

1. Vorstand:	Schütz Josef
2. Vorstand:	Zwerger Siegfried
Kassier:	Luttner Adolf
2. Kassier:	Rager Rupert
Schriftführer:	Englmeier Johannes
1. Fahnenjunker:	Luttner Anton
2. Fahnenjunker:	Zwerger Siegfried
Beisitzer:	Biermeier Michael, Englmeier Wolfgang, Köck Josef



Der Festverein der FF Niedermotzing beim Schirmherrenbitten 2011.



Die Festausschussfrauen Monika Englmeier und Claudia Schütz mit ihren Festmädchen Kathrin Biermeier, Christina Englmeier, Anna Gänger, Magdalena Gigler, Teresa Gold, Evelyn Latzek, Anna-Lena Schütz und Julia Schütz mit dem gespendeten Festband. Taferl-Bua war Robin Luttner.

Quelle: Festschrift 100-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Niedermotzing, Text und Fotos: Josef Schütz, Adolf Luttner, Weber Walter, Martin Zellmer



Ortsvereine

Neue Vorstandschaft bei den Jagabluat-Schützen



Ein gut gefülltes Schützenstüberl zeigte am Freitag, 14. März 2014 das Interesse der Mitglieder des gut 150 Mitglieder zählenden Schützenvereins Jagabluat Motzing an den Geschicken ihres Vereins.

Alle zwei Jahre findet gemäß Satzung eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Der 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl konnte hierzu auch 1. Bürgermeister Georg Wagner begrüßen, der in seinem Grußwort die hervorragende Arbeit der Vereinsführung und die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im Dorf und im Schießsport lobte.

Der Schützenmeister gedachte in seiner Begrüßung mit einem kurzen Sinn-

spruch der in den 37 Jahren seit Gründung verstorbenen Vereinsmitglieder und ging danach auf die herausragenden Veranstaltungen des Vereinsjahres 2013/14 ein: den erstmals veranstalteten Volkstanzkurs mit ca. 14 Paaren im Feuerwehrhaus. Das Weiherfest, das in Motzing kaum einer kennt und doch durch sein „Grillen-im-Kerzenschein“-Ambiente am Niedermotzinger Kiesweiher besonderen Charme besitzt. Die aus dem Dorfleben kaum mehr wegzudenkende, mittlerweile 6. Niklo-Nacht im Innenhof des Gasthauses Biermeier. Der Schützenfasching am Rosenmontag, bei dem heute noch nicht bekannt ist, wer hinter vielen phantasievollen Masken

steckte. Aber auch die gut 300 freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder, die in den Bau einer Dachgaube und die Renovierung der Schützenküche gesteckt wurden, ließ Fuchsl nicht unerwähnt.

Der Chronist ergänzte den Bericht um viele weitere Veranstaltungen, die zeigten, dass der Kalender der Schützen im vergangenen Jahr mit Schießabenden, Jugendtrainings, Rundenwettkämpfen und Teilnahmen an Veranstaltungen anderer Vereine und Organisationen prall gefüllt war.

Kassenbericht positiv

Der 1. Schatzmeister Rüdiger Latzek berichtete anschließend von einer wegen

der Gauben-Baumaßnahme erheblich erleichterten, aber nicht leeren Kasse. Die Entlastung und eine einwandfreie Kassenführung wurden ihm anschließend von den Kass Prüfern bestätigt.

Große sportliche Erfolge

Sportwart Josef Mauerer und 2. Jugendwart Markus Landsmann berichteten danach von den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen der Schützen- und der Jugendmannschaft. So konnte Evelyn Latzek bei der Sektionsmeisterschaft sogar den Titel der Sektions-Jugendkönigin erringen.

Ehrenschatzmeister Kurt Gmeinwieser, 1. Bürgermeister Georg Wagner und



Abschlussabend des Volkstanzkurses im April 2013.

Foto: Martin Werdin



Ortsvereine



Die neu gewählte Vorstandschaft.

Foto: Walter Weber

Schriftführer Martin Werdin führten anschließend die Neuwahl des Schützenmeisteramtes (so heißt bei den Schützen die Vorstandschaft) und des Ausschusses durch. Alle Ämter wurden dabei einstimmig per Akklamation vergeben!

Neuwahlen der Vorstandschaft

Als 1. Schützenmeister wurde Klaus Fuchsl in seinem Amt bestätigt. 2. Schützenmeister bleibt Daniel Stöger. Auch der 1. Schriftführer Martin Werdin behielt sein Amt. Zum 1. Sportwart wurde wieder Josef Mauerer gewählt. Auch im Ausschuss gab es nur drei Veränderungen: 1. Jugendwartin bleibt Carolin Stöger; zu

ihrer Stellvertreterin wurde Evelyn Latzek neu gewählt (bisher Markus Landsmann). Andreas Santl behält sein Amt als 2. Schatzmeister ebenso wie Josef Habrunner das Amt des 2. Schriftführers. Martin Fischer wurde wieder zum 2. Sportwart gewählt. Die Vergütungswartin des Vereins bleibt wie bisher Rita Deser-Gaillinger. Neue Gesichter bei den Fahnenjunkern: 1. Fahnenjunker wurde Oliver Janik (bisher Kilian Mauerer) und sein Stellvertreter ist Simon Schweiger (bisher Wolfgang Hiendl). Bei den fünf Beisitzern gab es keine Veränderungen: Ingrid Gnerich, Anne-Marie Weber, Annette Fischer, Martin Preis sen. und Roland Latzek behielten ihre Ämter

ebenso wie die beiden Kassprüfer Rudi Santl und Walter Landsmann.

Aktivitäten 2014

Nach der Abstimmung über eine Beitragsanpassung stellte der wieder gewählte 1. Schützenmeister noch die in naher Zukunft geplanten Aktivitäten vor: am 11. April wird um (nicht auf!) Ostereier geschossen. Der 37. Schützen-Maibaum wird am 30. April aufgestellt (mit Brotzeit für alle Helfer). Teilnahmen an Gründungsjubiläen von drei Vereinen, darunter NOAH am 17. Mai und des TSV Aholting am 13. Juli, sind ebenso geplant wie die Aktion „Saubermacht lustig“ am 12. April, das Weiherfest am 11. Juli

und natürlich viele weitere Schießabende und Jugendtrainings, die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen, an der Sektionsmeisterschaft, Geburtstagschießen, Königsschießen, die Königsfeier am 25. Oktober, die 7. Motzinger Niklo-Nacht am 6. Dezember...

Zum Abschluss erneuerte Fuchsl seine Einladung zu den wöchentlichen Schießabenden, bei denen immer die ganze Familie willkommen ist – auf eine gemütliche Halbe, einen guten Wein oder Saft oder auch eine kleine Brotzeit – und sei es nur zu einem Ratsch!

Von Martin Werdin



Ortsvereine

Bläserfreunde Rain e. V.

Die Bläserfreunde Rain möchten die Gelegenheit nutzen und sich im Motzlfinger Gemeindeblatt vorstellen.

Warum ein Verein aus Rain im Motzlfinger Gemeindeblatt?

Der im Jahr 1982 gegründete Verein ist auch in Motzing und Aholting musikalisch rege aktiv. Viele Einwohner werden uns vom Neujahrsanblasen kennen. In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr überbringen die Musiker/innen Neujahrsgrüße.

Weiterhin gestalten wir die Gottesdienste zu Fronleichnam und an den Volkstrau-

ertagen in beiden Orten regelmäßig musikalisch. Zu einer schönen Tradition geworden ist auch das „Ständchen“ zur Niklo-Nacht. Außerdem spielten und spielen die Musiker/innen bei Vereinsjubiläen. So werden wir in diesem Jahr beim NOHA-Kinderförderverein am 17. Mai 2014 und beim Tennisverein Aholting am 13. Juli 2014 dabei sein.

gemeinnütziger Verein

Der Verein arbeitet gemeinnützig und ist im für Musikvereine zuständigen Fachverband – Musikverbund Ober- und Niederbayern – Mitglied. Derzeit gehören 257 Mitglieder, davon 24 im Jugendorchester dem Verein an. Die wöchentlichen Proben finden unter Leitung des ausgebildeten



Musiklehrers Andreas Stögmüller im Musikheim in Rain statt, 18.15 Uhr probt das Jugendorchester, 19.15 Uhr die Aktiven.

Auftritte im gesamten Landkreis

Neben musikalischen Auftritten in der VG Rain ist der Verein auch in der Stadt Straubing und Landkreis



Bläserfreunde Rain e. V.



Ortsvereine

Straubing-Bogen sowie darüber hinaus musikalisch unterwegs.

Am Ostermontag und am zweiten Weihnachtsfeiertag werden die Festgottesdienste in der Karmelitenkirche Straubing musikalisch umrahmt. Am Pfingstsonntag begrüßen wir die Straubinger Fußwallfahrer in der Basilika Altötting mit Kirchenmusik. Seit vielen Jahren nimmt der Verein am Volksfestauszug zum Gäubodenvolksfest sowie am BLUVAL in Straubing teil. Auch der Auftritt beim Sünchinger Markt findet seit einigen Jahren seinen festen Platz im Terminkalender.

Frühjahrskonzert in Rain

Wir laden alle Einwohner von Aholting und Motzing zum **Frühjahrskonzert** am Samstag, **12. April 2014 um 20.00 Uhr** in die Mehrzweckhalle Rain ein. Der Eintritt ist frei. Wer dann Interesse am Verein bekommen hat und ev. selbst mitspielen möchte, ist recht herzlich zur **Offenen Musikprobe** am Montag, den **5. Mai 2014 um 18.15 Uhr** in das Musikheim am Sportplatz in Rain eingeladen. Im Jahr 2005 wurde das **Jugendorchester** gegründet. Die jungen Musiker/innen werden, wie auch die

Aktiven, vom musikalischen Leiter jeden Montag unterrichtet, die Kosten dafür übernimmt der Verein! Mit einem eigenen **Konzert** am Samstagnachmittag, **5. Juli 2014**, in der Mehrzweckhalle Rain stellt die Jugend die Ergebnisse ihrer Probenarbeit vor.

Die Bläserfreunde Rain haben schon viele Mitglieder aus Motzing und Aholting. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr begrüßen dürften und so die Pflege der Musik ein fester Bestandteil im Gemeindeleben bleibt. Was wäre ein Festgottesdienst oder ein Vereinsfest ohne Musik?

Weitere Informationen zum Verein sowie alle Termine sind auf der Homepage unter www.bläserfreunde-rain.de einzusehen.

Andreas Meusel
1. Vorstand
Bläserfreunde Rain e. V.
Römerstr. 19
Obermotzing
Tel. 09429/948169,
andreas@meusel-sr.de

Ludwig Bründl (2. Vorstand)
Kurt Leopold (Kassier)
Matthias Schamm (Schriftf.)
Benjamin Bründl (Jugendwart)
Markus Bauer (Beisitzer)
Josef Huber (Beisitzer)
Birgit Schlecht (Beisitzerin)
Andreas Stögmüller (mus. Leiter)
Xaver Hilmer (Kassenprüfer)
Hermann Reindlmeier (Kassenpr.)



Jugendorchester Bläserfreunde Rain e. V.



Interview

Im Gespräch mit Andrea und Hans Gänger vom Landmarkt Gänger Niedermotzing.

Hans und Andrea Gänger betreiben seit vier Generationen den wohl bekanntesten Landmarkt im Landkreis Straubing-Bogen. Seine Qualität ist schon über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Das Hauptaugenmerk der Direktvermarkter liegt auf Anbau und Verkauf von Spargel. Viele von uns wissen zwar, dass Spargel gut schmeckt und gesund ist und dass es grünen und weißen Spargel gibt, über Anbau und Ernte dieses Gemüses ist aber wenig bekannt. Hans Gänger und seine Frau Andrea nahmen sich die Zeit und standen uns für die April-Ausgabe in Rede und Antwort zur Verfügung.

Interview von Birgit Silberhorn

► **Motzlfinger:** Hans, wie wird der Spargel eigentlich angebaut, ist es ein Samen oder eine Pflanze?

Hans Gänger: Der Spargel kann sowohl als Samen als auch als Pflanze angebaut werden. Wir setzen Wurzeln in die Erde.

► **Muss der Spargel jährlich neu angebaut werden?**

Nein, der Spargel ist eine Dauerkultur, d. h. die Pflanzen bleiben sieben bis zehn Jahre im Boden. Der Wurzelstock ist der Teil beim Spargel, der überwintert. Stengel, Blätter und Äste sterben im Herbst ab und machen den frischen Knospen Platz, aus denen sich im Frühjahr neue Sprossen bilden.

► **Wie lange wächst ein Spargel bis er gestochen werden kann?**

Der Spargel braucht vom Erstanbau weg drei Jahre bis er geerntet werden kann. Danach ist das jährliche Wachstum immer gleich, d. h. wenn sich der Boden im Frühjahr langsam erwärmt, treiben die Wurzelstöcke mehrere weiße Sprossen aus, die in Richtung Erdoberfläche wachsen. Schon bei einer Bodentemperatur von etwa 12 Grad Celsius beginnt das Wachstum des Spargels. Die Ernte beginnt bei einer Bodentemperatur von etwa 16 Grad.

Von welchem Monat an kann der Spargel gekauft werden und wie lange können wir das gesunde Gemüse dann genießen?

Beginn der Spargelernte ist Ende März und Ernteende ist fast immer um den 24. Juni, also zum Johannitag.

► **Warum nennt man die Ernte des Spargels „Stechen“?**

Weil er – wie der Name schon sagt – abgestochen wird. Dazu verwenden wir ein spezielles Messer, ein Spargelstechmesser (gebogene Klinge) mit dem das super funktioniert. Wenn sich auf den Spargeldämmen kleine Risse und Erhebungen bilden, kann zum Stechen begonnen werden. Der Spargel wird dann mit den Fingern vorsichtig und tief freigelegt, wobei darauf geachtet werden muss, dass der Wurzelstock nicht beschädigt wird. Mit dem Messer wird er dann gestochen und sofort in den Korb zur Aufbewahrung gelegt. Zum Schutz vor Austrocknung wird der Korb zugedeckt.

► **Was muss man noch über den Spargel wissen?**

Hans und Andrea Gänger:

Wusstet Ihr,...

...dass der Spargel zur Familie der Liliengewächse gehört?

...dass es männlichen und weiblichen Spargel gibt? Das Verhältnis ist für den Spargelanbau von sehr großer Bedeutung. Männliche Pflanzen treiben früher aus als die weiblichen und bringen insgesamt mehr Stangen. Die weiblichen Pflanzen tragen rote Beerenfrüchte, die aber für uns Menschen nicht zum Verzehr geeignet sind.

...dass Bleichspargel bei günstiger Witterung am Tag um bis zu 18 cm wachsen kann?

...dass die beste Zeit zum Spargelstechen kurz nach Sonnenaufgang ist? Licht und Sonne würden die weißen Stangen zunächst violett und später grasgrün werden lassen.

...dass die Ernte von Grünspargel viel einfacher und weniger zeitaufwendig ist als die Ernte vom Bleichspargel? Das liegt daran, dass der Grünspargel ohne Dämme wächst.

...dass der Spargel zu über 90 Prozent aus Wasser besteht?

...dass der Spargel genau bei einer Lagertemperatur von +0,5 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von über 95 Prozent gelagert werden muss? Nur so bleibt unser Spargel immer frisch und knackig – das können wir garantieren.



Interview



Andrea und Hans Gänger haben den Spargel-Anbau zu ihrer Erfolgsgeschichte gemacht.



Ihr merkt schon, der Spargel ist ein sehr interessantes Thema. Wir sind stolz auf die weißen Stangen. Seit über 20 Jahren bauen wir Spargel nun schon an, mittlerweile wächst der Spargel auf 80 Hektar Fläche und ist unsere Hauptkultur. Unser Spargel wird in ganz Bayern, Deutschland und Österreich verkauft und in vielen Restaurants und natürlich auch zu Hause mit Genuss gegessen.

► **Habt Ihr ein Lieblingsrezept mit Spargel? Wenn ja, verrät Ihr es uns?**

Ja, das haben wir! Unsere Familie isst sehr gerne Spargel gegart in Alufolie. In Butter und Weißwein, mit Meersalz und Rohrzucker.

► **Jetzt sind wir schon um einiges schlauer geworden, was den Spargel betrifft. Zum Schluss unseres Interviews würden wir Euch gerne noch persönliche Fragen stellen:**

► **Wie gefällt Euch unser neuer Gemeindebote?**

Wir finden ihn sehr interessant und informativ, besonders auch für Bürgerinnen und Bürger die in unserer Gemeinde zugezogen sind. Wir lesen beide gerne im neuen Gemeindeboten.

► **Habt Ihr persönliche Ideen oder Anregungen, die wir in den nächsten Ausgaben miteinbringen dürfen?**

Nein, wir finden das Motzlfinger Gemeindeblatt so perfekt.

► **Was gefällt Euch in oder an unserer Gemeinde gut?**

Wir finden die Lebensqualität in der Gemeinde Aholting sehr gut. Umgeben von einer schönen Natur, der dörfliche Charakter und doch wiederum die perfekte Anbindung nach Straubing und Regensburg. Der Bau der Kinderkrippe, aktive Vereine für Jung und Alt, Lebensmittelgeschäfte wie die Metzgerei Hiendl, Bäckerei Dreihäupl und unser eigener Landmarkt ermöglichen den Mitbürgern ein angenehmes Leben in unserer Gemeinde.

► **Was würdet Ihr in unserer Gemeinde verbessern?**

Andrea Gänger: Verbessern eigentlich

nichts, eher hinzugewinnen! Was in unserer Gemeinde fehlt ist ein Tagescafé, ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Hans Gänger: Ja genau, oder ein Biergarten. Ein Tagescafé wäre auch toll aber wenn dann schon am Donauufer.

► **Ja, das wäre bestimmt gut besucht – Urlaubsflair in der Gemeinde Aholting! Was wünscht Ihr Euch für unsere Gemeinde?**

Hans Gänger: Eine intakte Dorfgemeinschaft!

► **Eure persönlichen Worte im Gemeindeboten sind:**

Hans und Andrea Gänger: Sche, dass' Eich gibt und dass' vor allem wieder a Gemeindebladl gibt!

Liebe Andrea, lieber Hans, vielen herzlichen Dank für das informative Gespräch und für Eure geschätzte Zeit!

Lieblingsrezept

Zutaten für 1 Portion:

- 5 Stangen Spargel
 - 3 EL Butter
 - 1 TL Zitronensaft
 - 2 EL Weißwein
 - 2 Prisen Meersalz, grob
 - 1 TL, gestrichen Rohrzucker
- Arbeitszeit: ca. 10 Min.
Kochzeit: ca. 1 Std.

Spargel (normale Dicke, sonst brauchen sie zu lange – also HKL I-II) gut schälen. Zwei Lagen Alufolie übereinander auslegen, so dass man die Stangen darin schichten und möglichst fest und dicht einpacken kann. Die Stangen mittig auf die Alufolie legen. Die Butter auf den Stangen verteilen. Zucker und Salz über den Spargel streuen. Zitronensaft und Weißwein darüber geben. Den Spargel rundem fest einpacken und die Enden der Alufolie zudrehen. Bei 200 Grad im heißen Backofen auf dem Rost (mittlere Schiene) ca. 45 Min. (bissfest) bis 60 Min. (weich) garen lassen. Der Sud in der Alufolie kann mitserviert werden und jedes Päckchen kann interessant variiert werden, z.B. mit Schnittlauch, Parmesan oder was einem sonst noch einfällt.



Rezeptidee

Osterbraten:

Gegrillter Lammrücken mit Kokosbirnen

Zutaten für 8 Personen:

- 1,5 kg Lammrücken
- 5 EL Honig
- 1 TL Currypulver
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Öl
- 4 mittelgroße Birnen
- 2 EL Butter
- 100 g Kokosraspel
- 1 TL Zucker



Zubereitung:

Den Lammrücken gründlich kalt waschen und gut trockentupfen. Die Seite über den Rippenknochen rautenförmig etwa 2 cm tief einschneiden. Den Honig mit dem Currypulver, dem Zitronensaft und dem Öl mischen, den Lammrücken von allen Seiten damit gut einstreichen, in eine Schüssel legen und zugedeckt etwa 4 Stunden im Kühlschrank marinieren lassen. Den Grill vorheizen ca. 15 Minuten vor Grillbeginn. Den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Die Birnen dünn schälen und halbieren und die Kerngehäuse herausschneiden. Die Birnenhälften nebeneinander in eine feuerfeste Form legen. Die Butter in einer Pfanne zerlassen, die Kokosraspel unter Rühren in der Butter hellbraun anbraten und über die Birnen streuen. Den Zucker über die Kokosraspel streuen und die Birnen im Backofen auf der mittleren Schiene in etwa 20 Minuten goldbraun braten. Inzwischen den Lammrücken auf den heißen Grillrost legen und unter öfterem Umwenden 25 bis 30 Minuten grillen. Den Braten während des Grillens wiederholt mit der Marinade bepinseln und dabei besonders die Zwischenräume der Rauten bestreichen. Die Kokosbirnen im abgeschalteten Backofen am Boden warmhalten. Den garen Lammrücken im abgeschalteten aber noch heißen Backofen auf dem Rost ruhen lassen, damit sich der Fleischsaft im Inneren gleichmäßig verteilt und der Braten nach dem Aufschneiden saftig bleibt.

Das passt dazu: frisches Weißbrot
und nach Belieben gegrillte Rosmarin-Tomaten.

Guten Appetit wünschen die
Ahoflinger Landfrauen

Die Landfrauen Aholfig
gestalten auch dieses Jahr wieder
die Aholfinger
Maiandacht.

Anschließend Kaffeekränzchen
im Gasthaus Wagner.

(Der genaue Termin wird in der
Tagespresse bekannt gegeben.)



Rezeptidee

Ostertorte

Zutaten für den Biskuitteig:

- 4 Eier
- 4 EL Wasser
- 150 g Zucker
- 1 Päck. Vanillezucker
- 150 g Mehl
- 1 TL Backpulver

Zutaten für die Creme:

- 600 ml Sahne
- 2 Päck. Sahnesteif
- Saft und Schale von 2 unbehandelten Limetten
- 250 g Quark
- 1 EL Zucker
- 1 EL Sahnefestiger

außerdem:

- 50 g Puderzucker
- 300 g Marzipanrohmasse
- einige Tropfen grüne Speisefarbe
- 200 ml Sahne
- 2 TL Sahnefestiger
- 1 EL gehackte Pistazien zum Bestreuen
- 50 g Vollmilchglasur
- 3 EL Puderzucker
- einige Tropfen Zitronensaft



Zubereitung:

Eier mit Wasser 8 Minuten schaumig schlagen. Zucker und Vanillezucker unter ständigem Rühren langsam zugeben. Mehl mit Backpulver sieben, unter den Eischaum heben. Teig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad ca. 25 Minuten backen, erkalten lassen und Backpapier abziehen.

Den Biskuit eiförmig zuschneiden. Die restlichen Biskuitteile würfeln. Sahne mit Sahnefestiger steif schlagen. Limettensaft und -schale, Quark, Zucker und 1 EL Sahnefestiger verrühren. Sahne unter die Quarkmasse heben, Biskuitwürfel locker unterheben. Creme eiförmig auf die Biskuitplatte streichen und durchkühlen lassen.

Marzipanrohmasse mit dem gesiebten Puderzucker verkneten, etwas Marzipan für Schriftzug weglassen. Marzipan mit der grünen Speisefarbe durchfärben, dünn ausrollen und die Torte damit bedecken.

Sahne mit Festiger steif schlagen, in einen Spritzbeutel füllen und die Torte am unteren Rand verzieren. Mit gehackten Pistazien bestreuen. Die geschmolzene Vollmilchglasur in einen kleinen Spritzbeutel füllen und Zweige aufmalen.

Zurückgelegtes, helles Marzipan zu einem Streifen ausrollen, mit Vollmilchglasur beschriften. Puderzucker mit etwas Zitronensaft zu einem zähflüssigen Guss verrühren, Palmkätzchen an die Zweige spritzen. Kühl stellen.

Guten Appetit wünschen die
Motzinger Landfrauen



Rückblick

„Verfälschtes“ Starkbierfest

Wolfgang Berger alias „Der Fälscher“ überzeugte in Obermotzing – Fastenpredigt mit Barnabas



Bruder Barnabas alias Otto Zellmer brachte manch' Anwesenden im Saal zum Schwitzen.

Von Otto Zellmer

Aus Wittl-City (Wittibreit) im Rottal war er angereist, Wolfgang Berger alias „Der Fälscher“, und es war für die meisten Besucher im ausverkauften Obermotzinger Sportheim ein Déjà-vu-Erlebnis.

Kabarett...

Bereits im letzten Jahr gastierte „Der Fälscher“ mit seinem Best-of-Programm im Gäuboden und strapazierte die Lachmuskeln der Starkbierfreunde. Und auch dieses Jahr blieb kein Auge

trocken. Berger schaffte es gemeinsam mit Gitarrist Günther Pilzweiger auf unwiderstehliche Art, seine Zuhörer in den Bann zu ziehen – mit nachdenklichen Liedern wie „Liaba Herrgott, schau doch oba auf dein Bayernland“ und

Der „Fälscher“ brachte die Gäste zum Lachen – unter anderem mit seinen Hochzeitsgstanzn.



Rückblick

ironisch-witzigen Songs wie „Ois Original“, das zugleich auch der Titel des Fälscher-Programms war. „Ois Original“ ist das 11. Kabarettprogramm des 43-Jährigen – wobei sich Wolfgang Berger besonders auf das weibliche Geschlecht eingeschossen hat. „Der Fälscher“ ließ die Gäste wissen, dass es hier in Niederbayern die schönsten Frauen gebe, die Männer hingegen die größten Schleimer seien. Nicht zu kurz kamen beim Kabarettisten die Wirren von Hochzeit und Schei-

dung: In seinen Hochzeitsgstanzn zieht Berger frech über die Hochzeitsgesellschaft und ihre Tücken her, in „Endlich bist weg, du mistige Mistbritschn“ lobt „Der Fälscher“ die Vorzüge des Single-Daseins. Dass Berger stolz auf seine Heimat ist, bleibt für die Besucher kein Geheimnis – ganz im Gegenteil: Der Fälscher zeigt immer wieder auf, dass er sein Bayern liebt. Gefehlt haben aber auch nicht die Klassiker wie „Ode an Lignano“ oder „Zipfezoaga vom Wörthersee“.

...und Fastenpredigt

Auf dem vom gewitzten Josef Wiest moderierten Starkbierfest durfte natürlich auch die Fastenpredigt nicht fehlen. Bruder Barnabas alias Otto Zellmer jun. machte vor der Kommunalwahl einen Gemeinderatscheck.

Auch Bürgermeister Wagner kam nicht ungeschoren davon: „Ohne Ihre Stimme wieder Bürgermeister“, spielte Barnabas auf den Amtsinhaber an, der noch nicht einmal Wahlplakate

brauche – es gibt ja keinen Gegenkandidaten für das Amt des Bürgermeisters. Dass es der Kirche an Vermögen nicht fehle, sehe Barnabas daran, dass auf dem Niedermotzinger Kirchturm eine Aussichtsplattform mit NASA-Teleskop gebaut wird. Pfarrer Kata könne so jederzeit das Tun und Treiben seiner Schulkinder in Indien verfolgen. In der mit Trinksprüchen aufgelockerten Fastenrede lobte Barnabas das süffige Karmeliten-Starkbier: „Heute haben wir richtig Bock auf Bock“.



O'zapft is! Bürgermeister Wagner, Moderator Josef Wiest, Freddi Mauerer, Rupert Weber und Josef Schadenfroh von der Karmeliten Brauerei.



Pinnwand

Sie sind auf der Suche nach etwas Bestimmten oder Sie wollen etwas verkaufen? Hier können Sie kostenlos ihr Anliegen veröffentlichen.
Text und Fotos mailen an
motzfinger@gmx.de

Wer besitzt noch alte **FOTOSCHÄTZE** aus unserer Gemeinde?

Die Bilder oder Zeitungsausschnitte können bei Walter Weber oder Siegfried Kerscher abgegeben werden. Das Material wird nur gescannt oder ab fotografiert und unbeschadet an den Besitzer wieder zurückgegeben.

E-Mail: siegfried.kerscher@t-online.de
oder Tel. 087 25-91 02 06

Mitarbeiter der Firma Gänger sucht zum **01.08.2014** für sich und seine Familie **HAUS oder DHH** in der Gemeinde Aholzing zur Miete oder zum Kauf.

Wer ein schickes Häuschen mit mind. 3 Kinderzimmern anzubieten hat, bitte bei Frau Andrea Gänger melden.
Tel. 09429/94859-10

Altes **FRISEUR-WASCHBECKEN** zu verschenken.
Tel. 09429/1053



KOMBI-KINDERWAGEN Hartan Topline X NP 600,- €, 2 Jahre alt, dunkelblau mit grauen Akzenten, mit Tragetasche und Regenverdeck, VB 280,- €
Tel. 094 29-94 75 44



Wir suchen ältere **KLASSENFOTOS**

aus der Gemeinde zur Veröffentlichung in dieser Dorfzeitung.

Wenn Sie uns eines zur Verfügung stellen möchten, dann wenden Sie sich bitte an eine im Impressum angegebene Person oder Sie mailen es an motzfinger@gmx.de.



Rückblick

Siegfried Kerschers Präsentation beeindruckte die Bevölkerung.



Ober- und Niedermotzing – Orte mit langer Geschichte

Bereits vor ca. 5.000 Jahren siedelten Menschen am Ufer der Donau bei Motzing

Von Martin Zellmer

Selten war die Sportgaststätte in Obermotzing so gut besucht, wie am 18. Januar 2014. Grund: Der in Obermotzing aufgewachsene und mit dem Ort bis heute tief verwurzelte Siegfried Kerscher präsentierte, in einem gut zweistündigen Beamer-Vortrag, die Geschichte der Orte Nieder- und Obermotzing. Angefangen von den ersten Ansiedlungen vor etwa 5.000 Jahren bis zum Jahr 2013.

Schon gut eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn war die Sportgaststätte überfüllt und kurze Zeit später gab es auch im Nebenraum der Kegler keinen freien Platz mehr zu ergattern. Akribisch berichtete Kerscher von der geologischen Lage der beiden Ortschaften, den ersten Ansiedlungen an der Donau, der Zeit während und nach der römischen Besatzung bis zum frühen Mittelalter. Im Laufe seines Referats verdeutlichte sich immer mehr, dass sich die Menschen an der Donau oft mit Kriegen, Krankheiten und Hungers-

nöten auseinanderzusetzen hatten. Auch die Gefahr durch Donau-Hochwasser war stets allgegenwärtig und ruinierte so manche Existenzen. Interessant war aber auch die Aussage Kerschers, dass Niedermotzing ursprünglich zur Oberpfalz gehörte und erst 1858 niederbayrisch wurde. Sehr beeindruckt waren die Gäste von den „alten“ Fotos, welche zum Teil schon 70 bis 80 Jahre alt sind. So manch älterer Besucher konnte die eine oder andere Person auf den Bildern noch erkennen. Nach gut zwei Stunden Vortrag schloss sich der Ge-

schichtsreichen und endete mit aktuellen Bildern vom 50jährigen Gründungsfest des EC Obermotzing. Die Besucher dankten Kerscher für einen informativen und eindrucksvollen Vortrag mit lang anhaltendem Applaus.

Auf Grund der großen Nachfrage will Siegfried Kerscher diese Veranstaltung Anfang November noch einmal im Sportheim des SV Motzing wiederholen.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Rückblick

Von Siegfried Kerscher

- 5200-4800 v. Chr.** **Gebäude der Jungsteinzeit:**
Im Baugebiet Steinbuckl werden Reste von zwei Langhäusern aus der Jungsteinzeit freigelegt. Östlich davon werden Reste eines Ofens gefunden, genauere Datierung noch nicht erfolgt. Ferner findet man ein Grubenhaus aus der Keltenzeit (um 4-2 Jahrh. v. Chr.). Man kann davon ausgehen, dass um 350 v. Chr. bis über mehrere Generationen hinweg, hier eine kleine keltische Siedlung stand.
- 70 n. Chr.** **Die Römer erobern unser Gebiet** und sichern die neue Provinz Raetien durch Kastelle in Regensburg, Straubing, Künzing und Passau. Vermutlich standen röm. Wachtürme auch in Öberau und Niedermotzing. In Gmünd entdeckte man kürzlich ein unter der Erde verborgenes Kleinkastell.
- um 400** Die **Überfälle der Germanen** werden immer häufiger, die Römer ziehen sich zurück.
- 453** Der **Hl. Valentin** gründet in Passau ein Kloster.
- ab 520** **Entstehung der „-ing“-Orte im Donauraum.**
Der Ort wird nach dem Sippenführer benannt. Sippenführer Mozzo – Ort: Motzing.
- 700** Der **Hl. Emmeram** wird Bischof von Regensburg.
- 739** Der **Hl. Bonifatius** erhebt die Städte Regensburg, Passau, Freising und Salzburg zu ständigen Bischofssitzen.
- um 800** **Motzing (Mozzinga, Mozzingen)** wird erstmals in Urkunden erwähnt.



Philipp Apian, Bayerische Landtafel, 1568



Rückblick

- 901** **Hitto tauscht seine Besitzungen** gegen Kirche (Michaelskirche) und Pfarrhof in Niedermotzing.
- 900-907** **Die Ungarn** ziehen donauaufwärts, plündern und morden.
- 1147** Der Dienstvasall von Niedermotzing nimmt am **2. Kreuzzug nach Jerusalem** teil.
- um 1250** **Bau der Filialkirche St. Georg** in Obermotzing.
- um 1300** Die Ritter von Niedermotzing erbauen die **1. Bartolomäuskirche**.
- 1382** Die **Urfahr (Fähre) zu Niedermotzing** taucht in einem Schriftstück auf.
- 1551** **Haus Nr. 3 in Obermotzing** wird erbaut (heute Hiendl).
- 1584** **Gedenkstein der Familie Labermaier** an der Kirche St. Georg.
- um 1600** **Bau des Schlosses** (heute Wanninger).



Gedenkstein der Fam. Labermaier.



Das Schloss in Obermotzing. Erbaut um 1600.



Rückblick

- 1633** Im **30 jährigen Krieg** wird Straubing belagert. Die umliegenden Dörfer werden geplündert. Der Schmollerhof in Niedermotzing wird niedergebrannt und liegt 30 Jahre brach.
- 1633-1634** Die **Pest** erreicht unsere Dörfer.
- 1652** In Niedermotzing leben nur noch 8-10 Kinder.
- 1695** Niedermotzing kommt durch ein Tauschgeschäft zu Würth und somit zur **Oberpfalz**.
- 1764** Feierliche **Einweihung der neuen (2.)Pfarrkirche St. Bartholomäus**.
- 1813** **Michael Pflügl aus Motzing** kehrt vom Rußlandfeldzug Napoleons nicht zurück.
- 1858** Niedermotzing kommt endgültig zu **Niederbayern**.
- 1924** Der **Fährbetrieb** in Niedermotzing wird eingestellt.
- 1929** Schwere **Unwetter mit Hagel** verwüsten Motzing.



Pestarzt mit Wachsmantel und Pestmaske, um sich vor einer Ansteckung zu schützen.



Das erst 1928 von der Familie Zistler erworbene Anwesen in Obermotzing wurde beim Hagelunwetter 1929 schwer getroffen.

Alte Flurkarte von Niedermotzing mit eingezeichneter Fähre.



Rückblick

- 1941** **Dambruch** bei Aholting. Die Fluten der Donau überschwemmen Motzing.
- 1946** **Gründung des SV Motzing**.
- 1960** **Erste Flurbereinigung**.
- 1963** **Gründung des EC Obermotzing** als Unterein des SVM.
- 1975** **Eingliederung in Gemeinde Aholting**, Nieder- und Obermotzing verlieren ihre Selbständigkeit.
- 1976** Der **EC Motzing belegt Platz 5 bei der Europameisterschaft** in Luxemburg.
- 1977** Gründungsjahr der **Jagabluutschützen**.

Überfluteter Friedhof der St. Georgs-Kirche in Obermotzing nach dem Dambruch 1941 in Aholting.



Die Meisterschützen des EC Obermotzing 1976.



Mai 1964: Die Motzinger Theatergruppe führt das Stück „Vater unser“ auf.

Kerscher bittet die Bevölkerung von Motzing um altes Foto-, bzw. Zeitungsmaterial welches von Bedeutung für die Geschichte Motzings wäre. Die Bilder und Zeitungsausschnitte können bei Walter Weber oder Siegfried Kerscher abgegeben werden. Das Material wird nur gescannt oder abfotografiert und unbeschadet an den Besitzer wieder zurückgegeben.



Gründungsmannschaft des SVM 1946.



Firmenportrait

KLEEHAART

anerkannter Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Kfz-Technik



▲ Firmeninhaber
Jürgen KleeHart und
Kfz-Mechatroniker
Daniel Scheuerer
aus Rain vor der
hauseigenen Werkstatt.

◀ Blick in die Werkstatt.

Als Familienbetrieb legen wir Wert auf persönlichen Kontakt und ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden. Das heißt: ein einziger Ansprechpartner, der Sie und Ihr Auto bestens kennt und mit seinem Namen für die Qualität unserer Arbeit bürgt. Dank Weiterbildung sind wir immer auf dem neuesten Stand der Technik.



Firmenportrait

UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN:

- Wartung und Reparaturen sämtlicher Marken gemäß Empfehlungen und Angaben des Herstellers
- Räder und Reifenservice sämtlicher Hersteller.
Offizieller Händler unter www.reifen-vor-ort.de
- Fachgerechte Reifeneinlagerung
- Klimaanlage-Service und Desinfektion des Lüftungssystems
- Autoglasservice und Scheibensteinschlagreparaturen.
Direkte Abwicklung mit der Versicherung
- Unfallinstandsetzung mit Gutachten und direkter Abwicklung mit der Versicherung
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Anhängerkupplungen inkl. Freischaltung der Elektronik
- Elektronische Achsvermessung
- Hauptuntersuchung drei Mal wöchentlich oder nach Vereinbarung
- Abgasuntersuchung und elektronische Fehlerdiagnose
- Fahrwerks- und Motortuning.
Tiefer, breiter, schneller und sparsamer
- Werkstattdersatzwagen
- Hol- und Bringservice
- Abschlepp- und Pannenservice
- Bremsenservice

Folgende Baumaßnahmen werden 2014 fertiggestellt:

- Erweiterung der Werkstatt
- Neubau einer Reifeneinlagerungshalle
- Büro mit Annahme

Jürgen KleeHart

Hauptstraße 2b · 94345 Aholting

Tel.: 0 94 29/90 31 35

Fax: 0 94 29/90 31 34

mobil: 0 171/9 33 66 44

eMail: kfz-kleeHart@t-online.de

Internet: www.kfz-kleeHart.de

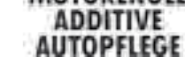
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr

(Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung)

UNSERE PARTNER:





GARANTIE-ANFRAGEN · AKTUELLE ANGEBOT · PARTYPLANUNG · REZEPTE · PRODUKTBERATUNG

SPRUNG IN DER SCHÜSSEL? UND KEINE TUPPERTANTE ZUR HAND?

Dann melden Sie sich, ich kümmere mich um Ihr Anliegen:

NICOLE SCHMIDT-WEIGT

IHRE SERVICEBERATERIN UND TEAMLEADERIN AUS OBERMOTZING

Sie erreichen mich täglich Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr
in meiner Firma **LA SHIRTZ - Textildruck & Printwerbung**
in der Fraunhoferstraße 32 in 94315 Straubing
oder telefonisch unter Tel. 0 94 21 / 78 72 20
oder jederzeit per email: nicoleschmidtweig@yaho.de



Haben Sie schon das neue Tupperware
Frühjahr/Sommer Magazin 2014?
Kennen Sie das aktuelle Angebots-Programm?
Jetzt kostenlos bei mir anfordern!

SIE WOLLEN NEBENBEI ODER HAUPTBERUFLICH GELD VERDIENEN? HINTER DIE KULISSEN EINER TUPPERTANTE BLICKEN?
REGELMÄßIGE KOCHABENDE LADEN RECHT HERZLICH EIN! SIE HABEN LUST DAZU? DANN MELDEN SIE SICH BEI MIR.

TEXTIL- UND FOTODRUCK
BESTICKUNG . AUFNÄHER
FOTOGESCHENKE . KISSEN
TASSEN . BUTTONS
PRINTWERBUNG . STEMPEL
UND VIELES MEHR!

LA SHIRTZ

Fraunhoferstraße 32 · Tel. 09421 / 787220 · www.la-shirtz.de

*wo's gscheids
oder lieber gar nix!*



Qualität vor Ort

Handschuh & Silberhorn Gruppe



ALL-INCLUSIVE-BAD



Rainer Straße 1
94345 Obermotzing
Telefon 0 94 29 / 94 77 0 - 0
E-Mail info@handschuh-silberhorn.de
Internet www.handschuh-silberhorn.de

Augen auf!

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde
in Schuss zu halten. Wenn Ihnen
irgendetwas ins Auge fällt, das es
zu richten oder zu verbessern gilt,
dann mailen Sie es an:

motzlfinger@gmx.de

Wir werden es weiterleiten,
damit der Missstand beseitigt wird.

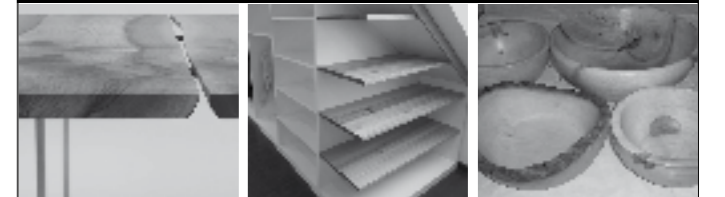
So kann jeder etwas dazu beitragen,
dass unser Dorf schöner wird.

mit leben
MICHAEL

EIDENSCHINK

Bauelemente . Möbel . Drechslerei

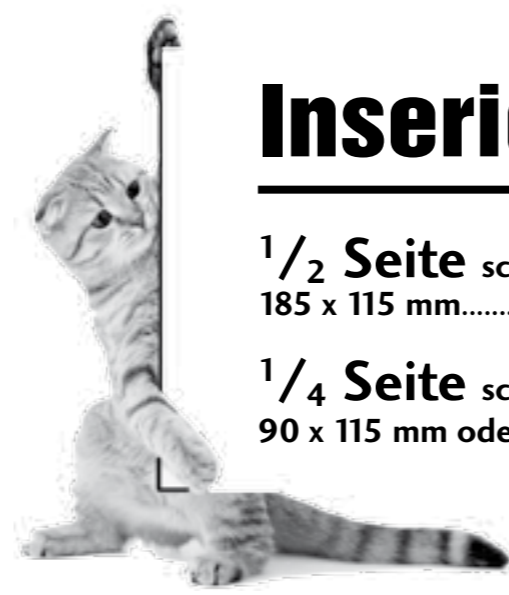
Reparaturen . Neuanfertigungen . Montagen



Ständig große Anzahl von handgemachten Schalen, Schüsseln
und Tellern aus der eigenen Drechslerei. In vielen Holzarten vorrätig!

Michael Eidenschink Schreinermeister
und Sachverständiger für Türen und Fenster
Johannesweg 12 · 94345 Obermotzing
Tel. 09429/6327
Fax 09429/9488476
Mobil 0160 92407010
E-Mail schreinerei.eidenschink@freenet.de

**NÄCHSTE
VERKAUFS-
AUSSTELLUNG:
20. Juli 2014
Künstlermarkt
Barmherzige Brüder,
Straubing**



Inserieren im Motzlfinger

1/2 Seite schwarzweiß,
185 x 115 mm..... **40,- €** pro Ausgabe

1/4 Seite schwarzweiß,
90 x 115 mm oder 185 x 50 mm..... **20,- €** pro Ausgabe

Wenn Sie in diesem Gemeindeblatt inserieren möchten, Herausgabe erfolgt vierteljährig,
dann melden Sie sich unter motzlfinger@gmx.de oder Sie wenden sich an einen der im
Impressum angegebenen Ansprechpartner.



Veranstaltungskalender

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht, was in der Gemeinde von April bis Juni so alles los ist. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr.

April 2014			
Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05. 04. 2014	JHV	Kinderförderverein NOAH	FWG-Haus
05. 04. 2014	Bockbierfest	TSV Aholing	Sportheim Aholing
11. 04. 2014	Ostereierschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
12. 04. 2014	Tennisschnuppertag	TSV Aholing, Abteilung Tennis	Tennisplatz
12. 04. 2014	Sauber macht lustig!	KLJB Motzing, Jugendabteilungen	Ober-/Niedermotzing
18. 04. 2014	Steckerlfischverkauf	KLJB Aholing	Pfarrheim Aholing
29. 04. 2014	Karateschnupperkurs	AS Karate Aholing e.V.	Turnhalle Grundschule Aholing
30. 04. 2014	Maibaumaufstellen	Schützenverein Jagabluat	Gasthof Biermeier

Mai 2014			
Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01. 05. 2014	Maibaum aufstellen	alle Vereine	Aholing
01. 05. 2014	Maibaum aufstellen	FFW und EC Obermotzing	Gemeindehaus
02. und 09. 2014	Königsschießen	Schützen Aholing	Schützenheim
10. 05. 2014	Frühlingsfest	SV Motzing	Sportgelände
15. 05. 2014	Muttertagsfeier	Landfrauen	Sportheim
16. 05. 2014	Königsfeier	Schützen Aholing	Schützenheim
17. 05. 2014	10jähriges Gründungsfest und Dorfolympiade	Kinderförderverein NOAH	Sportgelände
30. 05. 2014	Carribbean Night	KLJB Aholing	Sportgelände
31. 05. 2014	Dorfmeisterschaft	EC Obermotzing	Asphaltbahn

Juni 2014			
Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01. 06. 2014	10jähriges Gründungsfest und Dorfolympiade (Ausweichtermin)	Kinderförderverein NOAH	Sportgelände
14. 06. 2014	Dorffest	FFW Niedermotzing	Feuerwehrhaus N-Motzing (alt)
14. 06. 2014	Duo-Turnier	EC Obermotzing	Asphaltbahn
19. 06. 2014	Fronleichnam	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche Niedermotzing
22. 06. 2014	Pfarrfest	Pfarrgemeinde Aholing	Aholing
27. 06. 2014	Sonnwendfeuer	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus O-Motzing (alt)
28. 06. 2014	Sonnwendfeuer (Ausw.t.)	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus O-Motzing (alt)



Qualität vor Ort

GESUNDES

direkt ab Hof



- Obst und Gemüse
- Käse und Brot
- Oliven
- Bioprodukte
- Produkte regionaler Direktvermarkter



94345 NIEDERMOTZING
Tel. 0 94 29 / 9 48 59 - 0
www.landmarkt-gaenger.de



Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 7.30-8.00 Uhr, Sa.: 7.30-13.00 Uhr **Montags geschlossen!**



Schmankerlkiste
AUS GÄU UND WALD

Jetzt bei uns im Landmarkt!

Die Schmankerlkiste aus Gäu und Wald vereint die regionale Vielfalt in sich. Sie enthält ausgewählte, haltbare Spezialitäten unserer Bauernhöfe im Landkreis Straubing-Bogen. Sorgfältig verarbeitet und liebevoll verpackt von Direktvermarktern aus der Region ist sie ein ideales und nachhaltiges Geschenk für alle Anlässe.

Natürlich stammt auch das gravierte Holzkisterl aus dem Bayerischen Wald, das entsprechend der Jahreszeit mit Naturmaterialien dekoriert ist.

Mehr dazu unter: www.schmankerlkiste.info

Floristik
& Geschenke • Petra Wiest

GESCHENKE & DEKO

Kunst mit

BLUMEN



Donaustraße 38 (Im Gängerhof) · 94345 Niedermotzing · Telefon 0 94 29/9 48 59 - 26

Internet: www.landmarkt-gaenger.de/floristik/index.html

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 7.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr



Behördenwegweiser/VGem Rain

Tel. 094 29/94 01 - 0 • Fax 094 29/94 01 -26 • info@vgem-rain.de
Geschäftsstellenleiter: Heribert Wagner

Verwaltungsgemeinschaft Rain
Schlossplatz 2, 94369 Rain

Gemeinde Aholting, Gemeinde Atting,
Gemeinde Perkam, Gemeinde Rain,
Schulverband Rain

Amt/Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail: info@vgem-rain.de	Zi.-Nr.
Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Aholting	Georg Wagner	09429/9401-13 09429/1851		9
Geschäftsleitung	Heribert Wagner	09429/9401-12	wagner@vgem-rain.de	1
Bauamt (Aholting, Atting, Rain)	Gerhard Schönhammer	09429/9401-23	schoenhammer@vgem-rain.de	2
Bauamt (Perkam, Schulverband, VG)	Dominik Schmid	09429/9401-24	schmid@vgem-rain.de	2
Pass- und Meldeamt	Kathrin Faltl	09429/9401-11	faltl@vgem-rain.de	3
Pass und Meldeamt, Poststelle, Archiv	Florian Knott	09429/9401-14	knott@vgem-rain.de	3
Standesamt, Rentenanträge	Ingrid Landstorfer	09429/9401-16	landstorfer@vgem-rain.de	4
Kasse (Aholting, Atting)	Eleonore Bauer	09429/9401-27	bauer@vgem-rain.de	5
Kasse (Perkam, Rain, SV, VG)	Andrea Niefanger	09429/9401-15	niefanger@vgem-rain.de	5
Kämmerei, Versicherungswesen, EDV	Konrad Schmalhofer	09429/9401-22	schmalhofer@vgem-rain.de	6
Lohnbuchhaltung, Personal	Alexander Witt	09429/9401-21	witt@vgem-rain.de	6
Kanalgebühren, Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbe- und abmeldungen, Hundesteuer, Umstellung auf SEPA	Thomas Bachmeier	09429/9401-19	bachmeier@vgem-rain.de	7
Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vermögenserfassung	Kevin Lischka	09429/9401-17	steuer@vgem-rain.de	7
Vorzimmer, Schreibkanzlei	Kerstin Pöschl	09429/9401-28	vorzimmer@vgem-rain.de	1a
Sitzungssaal der VG Rain		09429/9401-20		

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain

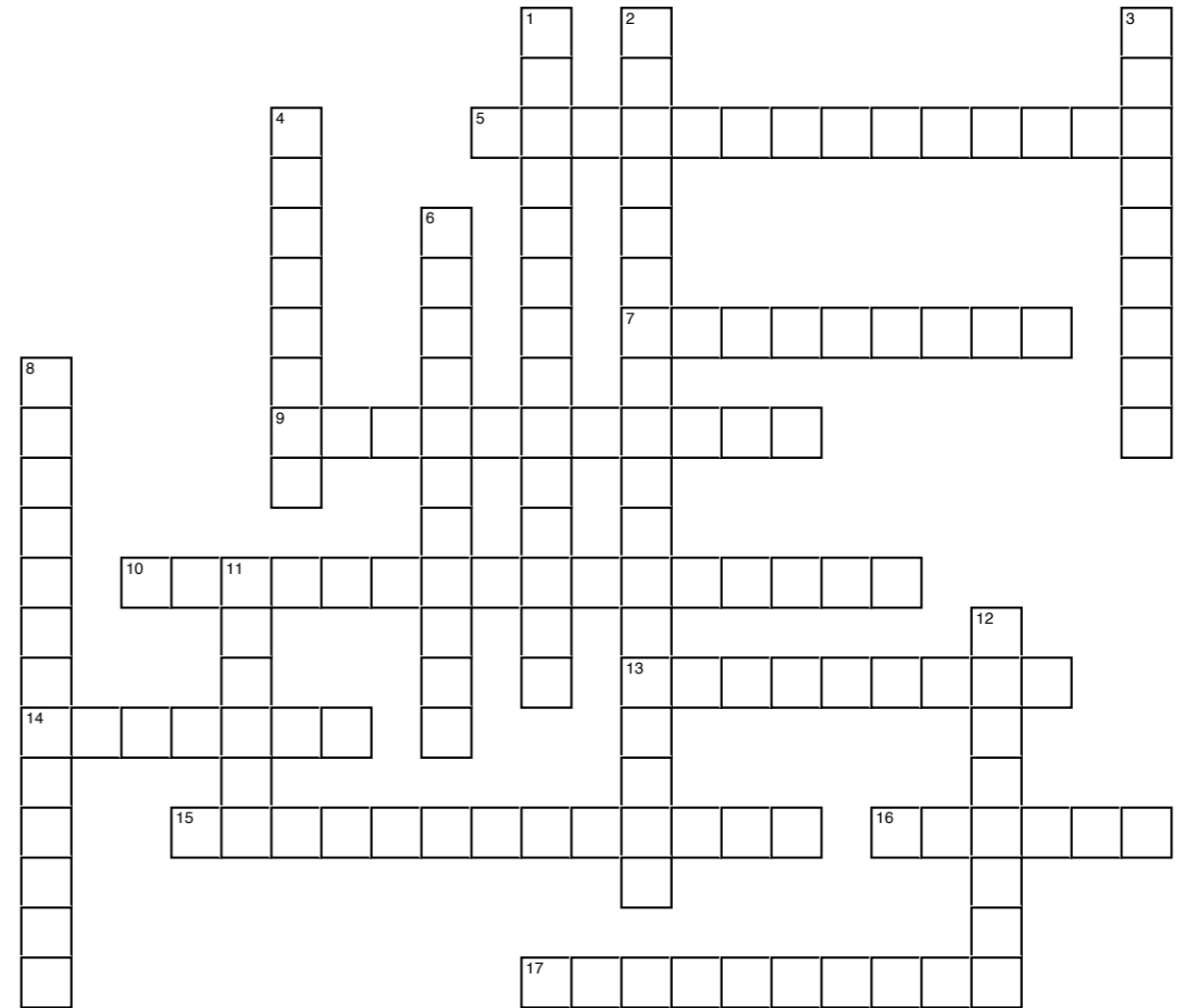
Montags bis Freitags: 08.00 bis 12.00 Uhr
Montags, Dienstags, Donnerstags: 13.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mittwochs: 13.30 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Abteilungen ein Schalterschluss 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten gilt. Ausnahmen nur nach vorheriger telefonischer Rücksprache, VG Rain 09429/9401-0 bzw. beim jeweiligen Sachbearbeiter.



Woast das?

Motzlfinger Kreuzworträtsel



Waagrecht:

- Der TSV Aholting und der Kinderförderverein NOAH e.V. feiern dieses Jahr 50- bzw. 10-jähriges...
- Interner Name der Kinderkrippe Obermotzing.
- Gremium für kommunale Belange.
- Astronomischer Anfang war offiziell am 20. März.
- Feier zu Ehren der Mütter.
- Geschmückter Baumstamm, der in der Regel am 1. Mai aufgestellt wird.
- Sakrament der katholischen Kirche.
- Ertönt im Brand- oder Unglücksfall.
- Feiertag nach dem Gründonnerstag.

Senkrecht:

- Partynacht der KLJB Aholting am 11. Juli 2014.
- Versammlung von Bürgern, in der Regel auf kommunaler Ebene.
- Er bringt an Ostern bemalte Eier für die Kinder.
- Altertümlicher Name für Motzing, um 800.
- Projekt/Verein von Pfarrer Rajulu Kata.
- Programmpunkt beim 10-jährigen Gründungsfest des Kinderfördervereins NOAH e.V.
- Alter Name für das Fährboot bei Niedermotzing
- Feier zu Ehren der Väter.



Abfuhrkalender ZAW-SR



Juli	August	September
Di 01 RM	Fr 01	Mo 01
Mi 02 PT 27	Sa 02	Di 02 BT
Do 03	So 03	Mi 03 36
Fr 04	Mo 04	Do 04
Sa 05	Di 05 BT	Fr 05
So 06	Mi 06 32	Sa 06
Mo 07	Do 07	So 07
Di 08 BT	Fr 08	Mo 08
Mi 09 28	Sa 09	Di 09 RM
Do 10	So 10	Mi 10 37
Fr 11	Mo 11	Do 11
Sa 12	Di 12 RM	Fr 12
So 13	Mi 13 33	Sa 13
Mo 14	Do 14	So 14
Di 15 RM	Fr 15 Maria Himmelfahrt 2014	Mo 15
Mi 16 29	Sa 16	Di 16 BT
Do 17	So 17	Mi 17 38
Fr 18	Mo 18	Do 18
Sa 19	Di 19 BT	Fr 19
So 20	Mi 20 34	Sa 20
Mo 21	Do 21	So 21
Di 22 BT	Fr 22	Mo 22
Mi 23 30	Sa 23	Di 23 RM
Do 24	So 24	Mi 24 PT 39
Fr 25	Mo 25	Do 25
Sa 26	Di 26 RM	Fr 26
So 27	Mi 27 PT 35	Sa 27
Mo 28	Do 28	So 28
Di 29 RM	Fr 29	Mo 29
Mi 30 PT 31	Sa 30	Di 30 BT
Do 31	So 31	

PT = Papier
RM = Restmüll
BT = Biomüll

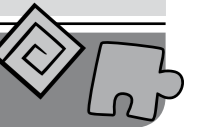
Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen.

Wir sind für Sie da:
Kundenservice: 09421/9902-44. Hier können Sie auch die kostenlose blaue Papiertonne bestellen.
Spermüllservice: 09421/9902-33. Spermüll kann auch im Entsorgungszentrum angeliefert werden.

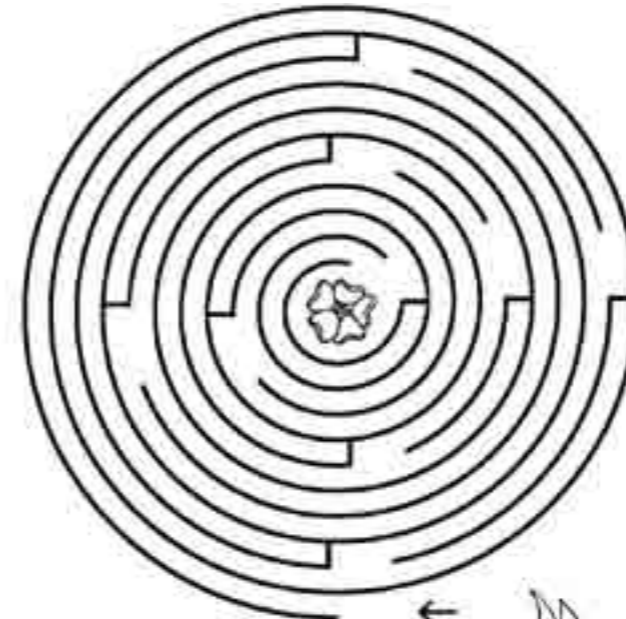
Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de



Kinderseite



Labyrinth



Die kleine Blumenfee finden alleine nicht zur Blumenwiese. Helft ihr dabei!

Kinderkreuzworträtsel

Trage die fehlenden Tiernamen in das Rätselgitter ein.

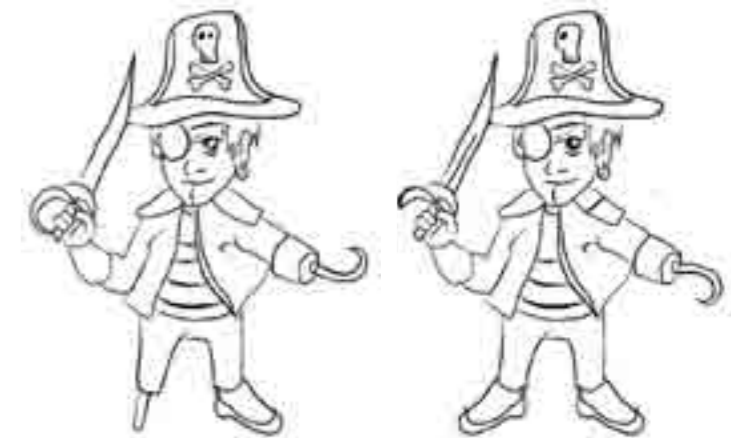
Buchstabengitter

D S G A U T O F G P O F
F P U P P E N W A G E N
A K R O L L E R S G H I D
T J K O L I M R Z W A S T
F S E F A H R R A D T Z
H B S A K S C H A U F E L
E A S H S S Z U T W T E
W L F G H I T U K D L E R
W L S D X E D E F G H T L

In diesem Buchstabengitter sind die Bezeichnungen von Spielsachen versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht angeordnet sein. Kreise sie mit einem Stift ein. Folgende Wörter werden gesucht: BALL, PUPPENWAGEN, AUTO, ROLLER, FAHRRAD, SCHAUFEL

Suchbild

Im rechten Bild haben sich acht Fehler versteckt. Findest du sie?



Weitere Kinderrätsel und Malvorlagen findet ihr unter www.malvorlagen-bilder.de

Die Lösungen könnt ihr auf der nächsten Seite sehen.



Wichtiges zum Schluss

Wichtige Rufnummern:

- ▶ **Rettungs-/Notarzt- und Feuerwehrnotruf** **112**
- ▶ **Polizeinotruf** **110**
- ▶ **Ärztl. Bereitschaftsdienst** **116 117**
(außerhalb der Sprechzeiten, Wochenende, Sonn- und Feiertage)
- ▶ **Giftnotruf Nürnberg** **0911-3982451**
- ▶ **Giftnotruf München** **089-19249**
- ▶ **Polizeiinspektion Straubing/Niederbayern** **09421-868-0**
- ▶ **Telefonseelsorge** **0800-1110111**
0800-1110222
- ▶ **Krisendienst HORIZONT** **0941-58181**
(Hilfe bei Selbstmordgefahr)
- ▶ **Wasserzweckverband** **09421-9977-77**
Bereitschaftsdienst
- ▶ **Energieversorgung Heider** **09429-8328**
Bereitschaftsdienst (wird weitergeleitet)
- ▶ **Landratsamt SR-Bogen** **09421-973-0**

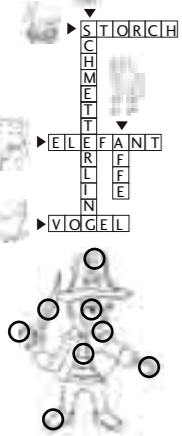
Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle:

Öffnungszeiten in Obermotzing, Sommerzeit:

Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 08.30 bis 11.30 Uhr

Lösungen Kinderrätsel:



D S G A U T O F G P O F
F P U P P E N W A G E N
A K R O L L E R S G H I D
T J K O L I M R Z W A S T
F S E F A H R R A D T Z
H B S A K S C H A U F E L
E A I S H S S Z U T W T E
W L F G H I T U K D L E R
W L S D X E D E F G H T L

Lösung

Kreuzworträtsel:

- 1 CARIBBEANICHT
- 2 BÜRGERVERSAMMLUNG
- 3 OSTERHASE
- 4 MOZZINGA
- 5 GRÜNDUNGSFEST
- 6 INDIENHILFE
- 7 RABENNEST
- 8 DORFOLYMPIADE
- 9 GEMEINDERAT
- 10 FRÜHLINGSANFANG
- 11 URFAHR
- 12 VATERTAG
- 13 MUTTERTAG
- 14 MAIBAUM
- 15 ERSTKOMMUNION
- 16 SIRENE
- 17 KARFREITAG

Das nächste Gemeindeblatt erscheint Anfang Juli. Redaktionsschluss: 13. Juni 2014.

Schulen und Kindertagesstätte:

▶ Grundschule Aholting

Wirtsfeldstraße 4 · 94345 Aholting
Tel. 0 94 29/460, ab 7.30 Uhr

▶ Grund- u. Mittelschule Rain

Attinger Straße 10 · 94369 Rain
Tel. 0 94 29/94 05-0
Fax 0 94 29/94 05-15
E-Mail: verwaltung@vs-rain.de

▶ Kindertagesstätte

St. Johannes Nepomuk

Nepomukplatz 1 · 94345 Aholting/Obermotzing
Tel. 0 94 29/8736
Fax 0 94 29/9485583
E-Mail: kiga.aholting@t-online.de

Pfarrbüros:

▶ Katholische Kirche

St. Bartholomäus Niedermotzing und St. Lukas Aholting

Pfarrer Rajulu Kata
St. Bartholomäus-Weg 1
94345 Aholting/Niedermotzing
Tel. 0 94 29/3 51
E-Mail: niedermotzing@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr

▶ Evangelische Kirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche Straubing

Pfarrerin Astrid Sieber, Pfarrer Hasso v. Winning
Pstalozzistraße 2 · 94315 Straubing
Tel. 0 94 21-91 19 11-0
Fax 0 94 21-91 19 11-1

Bürozeiten:

Mo., Mi. + Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. + Mi.: 15.00 bis 17.00 Uhr

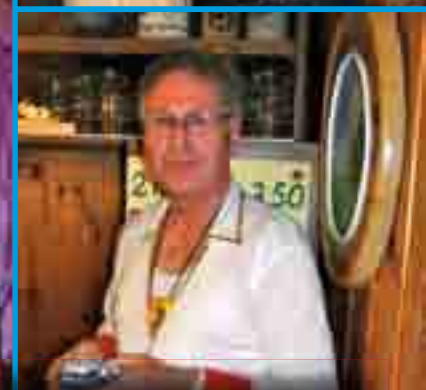
Faschings- Rückblick



Weiberfasching Aholting



Kinderfasching Aholting



Schützenfasching Obermotzing



Da bin i dahoam...

Sie haben auch ein schönes Foto aus unserer Gemeinde?

Senden Sie es an motzlfinger@gmx.de
und wir veröffentlichen es auf dieser Seite.



Die neuen Krippenräume in Obermotzing.



Fotos: KiTa Obermotzing



Foto: Albert Sturm

An der Ohe bei Aholfing.



Foto: Denise Zellmer

Der eigene kleine Garten für die Krippenkinder soll bis zum Sommer begrünt sein und mit altersgerechten Spielgeräten ausgestattet werden.



Der Frühling zieht ein bei Floristik und Geschenke Wiest in Niedermotzing.